Mit Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 21 Leipzig, Sonnabend den 25. Januar 1941 108. Jahrgang

Aufbruch

Was unbestimmt in uns gestanden —
Das Schicksal hat es wahr gemacht. —
So wie wir zueinander fanden,
So war uns alles vorbedacht. —

Ein Wille hat uns aufgerissen,
Das Unerhörte ist geschehen. —
Uns hebt empor ein großes Wissen,
Wie niemand es vorausgesehen. —

Und einfach ist, was schwer geschienen,
Das Kleine klein, das Große groß. —
Geadelt sind Gestalt und Mienen
Und Macht steigt aus des Glaubens Schoß.

Will hämmernd sich aus Steinen schlagen
Die Stufen in das Firmament,
Das Antlitz durch den Aufbruch tragen,
In dem die Wahrheit zuckt und brennt. —

Es fällt die Asche. — Fesseln fallen,
Und ungestüm bricht auf ein Schrei!
Ein Jubeln, Singen, Hoffen, Hallen:
Nun Deutschland, endlich bist Du frei!

Anton Hadwiger

Dieses Gedicht aus der Sammlung „Die vergrabene Fahne" bringen wir mit zahlreichen anderen Gedichten, auch aus dem Kriege, und zum großen Teil unveröffentlichten Beiträgen in dem Januar-Heft der „Weltliteratur". Dieses Heft ist der „Jungen Dichtung" gewidmet. Preis des Heftes nur 30 Pf. Bitte bestellen Sie reichlich, auch in Kommission. Es ist die erste Nummer des neuen Jahrgangs. Für eigenen Gebrauch Sonder-Angebot.

Ⓩ SCHWERTER-VERLAG / BERLIN-DAHLEM. GESAMTAUSLIEFERUNG L. A. KITTLER, LEIPZIG Ⓩ

In eigener Sache

Wir begegnen des öfteren in den Kreisen des Fachhandels einer irrigen Auffassung über unser Fabrikat, den TINTENKULI mit ROTRING, die wir mit Nachdruck richtig zu stellen für nötig halten.

Käufern, die in Läden nach einem TINTENKULI mit ROTRING fragten, wurde ein anderes Erzeugnis vorgelegt. Wenn der Kunde dann entgegnete, er wolle aber einen TINTENKULI mit ROTRING haben, ist ihm erklärt worden, es sei genau dasselbe. In anderen Fällen wurde auch sogar behauptet, der fremde Tintenschreiber stamme aus der gleichen Fabrik wie der TINTENKULI.

Zur Klarstellung diene folgendes:

Der TINTENKULI mit ROTRING wird einzig und allein von uns in unserem Werk hergestellt. Wir fabrizieren keine anderen Modelle für fremde Firmen.

Das uns gesetzlich geschützte Wortzeichen „TINTENKULI", das jeder von uns hergestellte Halter auf rotem Ring trägt, ist kein Sammelname oder Gattungsbegriff für Tintenschreiber allgemein; es gilt einzig und allein für unser Fabrikat als Kennzeichen seiner Echtheit.

Wir bitten unsere verehrlichen Kunden vom Fachhandel, ihr Verkaufspersonal entsprechend zu unterrichten, da wir in Wahrung berechtigter Interessen uns gezwungen sehen, in Zukunft in obenerwähnten Fällen den Schutz des § 15 des Wettbewerbsgesetzes in Anspruch zu nehmen.

RIEPE-WERK

Hamburg-Altona, im Januar 1941

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 21 (R. 6) Leipzig, Sonnabend den 25. Januar 1941 108. Jahrgang

Bekanntmachung des Börsenvereins

Lieferungen nach Lothringen

Für die Belieferung von Lothringen mit Gegenständen des deutschen Buchhandels wird folgende im Einvernehmen mit dem Buchbeauftragten beim Chef der Zivilverwaltung in Lothringen erlassene Regelung mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt:

1. Nur diejenigen Vollbuchhändler und Wiederverkäufer in Lothringen, welche vom Buchbeauftragten beim Chef der Zivilverwaltung in Lothringen anerkannt sind, dürfen Gegenstände des deutschen Buchhandels vertreiben. Diese anerkannten Firmen sind aus der nachstehend veröffentlichten Liste zu ersehen. Wiederverkäufer dürfen gemäß § 5 b der buchhändlerischen Verkehrsordnung nur mit einem gegenüber dem Vollbuchhändlerrabatt um 5% verminderten Rabatt beliefert werden.

2. Die nach Ziffer 1 zugelassenen Firmen richten ihre Bestellungen bis auf weiteres an die Firma Lühe & Co., Leipzig C 1, An der Milchinsel 2. Ausgenommen und direkt beim reichsdeutschen Verlag und Zwischenhandel bestellen sowie von diesen beliefert werden dürfen diejenigen lothringischen Buchhändler, welchen dies ausdrücklich vom Buchbeauftragten beim Chef der Zivilverwaltung in Lothringen gestattet worden ist.

3. Die unmittelbare Belieferung von Wiederverkäufern und Verbrauchern in Lothringen aus dem Reich und die Tätigkeit von Buchvertretern aus dem Reich in Lothringen ist untersagt. Ausgenommen von diesem Verbot, also zur unmittelbaren Bestellung im Reich und zur unmittelbaren Lieferung an die lothringischen zugelassenen Vertriebsfirmen sowie an die Verbraucher freigegeben sind folgende Verlagszweige:

Schulbücher,
Zeitschriften,
Landkarten und Atlanten,
Kalender,
Noten,
Bilderbücher ohne Text,
künstlerische Drucke und
graphische Lehrmittel.

Leipzig, den 20. Januar 1941

Baur,
Vorsteher

Liste

der in Lothringen zum Vertrieb von Gegenständen des deutschen Buchhandels zugelassenen Buchhändler und Wiederverkäufer

I. Buchhändler

Diedenhofen
Koch, Karl, Markt 14
Pierron G.m.b.H., Holzplatz 32

Forbach
Meyer, Georg, Adolf-Hitler-Straße 77

Metz
Bettenfeld, Ph., Am Fischmarkt
Deutsche Buchhandlung, Römerstraße 11
Eckart, Hans
Even, Paul, Johann-Ambrosius-Straße
Pfleger, Hans, Palaststraße
Volbehr, Walter, Römerstraße 24

Saarburg
Wölk, Paul, Adolf-Hitler-Straße

Saargemünd
Grenzwachtbuchhandlung, Inh. Walter Hitzer, Josef-Bürckel-Straße
Pierron, Marcel, Neubrückestraße 3

II. Wiederverkäufer

Bitsch
Junker, A.

Bolchen
Louis, Leo, Rudolf-Heß-Straße 26

Diedenhofen
Kohn, Peter, Hospitalstraße 2

Forbach
Baltes, Hans, Bauerstraße 14
Oster, Otto, Adolf-Hitler-Straße 54

Hagendingen
Schehl, Euphrasia, Bahnhof

Metz
Conrad, Franz, Große Heerstraße 1
Hentz, Karl, Priesterstraße 13
Michel, Celestine, Goldschmiedstraße 33
Selling, A., Bahnhofsbuchhandlung

Saarburg
Clauß, Paul, Adolf-Hitler-Straße 65
Reichheld, Peter, Adolf-Hitler-Straße 36
Wolff, Victor, Ludendorffstraße 5

Saargemünd
Post, Andreas, Rudolf-Heß-Straße 10

St. Avold
Leininger, A., Adolf-Hitler-Straße 17
Very, Maria, Adolf-Hitler-Straße 54

*

Eine Bekanntmachung Lieferungen nach dem Elsaß erschien in Nr. 19 vom 23. Januar 1941.

Reichsschul-Lehrgänge 1941

Lehrfirmen und Lehrlinge weisen wir nachdrücklich auf die Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer betr. Reichsschul-Lehrgänge 1941 in Nr. 15 vom 18. Januar, S. 17 hin. Sie enthält die Termine der Reichsschul-Lehrgänge ab Ostern 1941 sowie alle sonstigen für die Anmeldung und den Besuch der Reichsschule des Deutschen Buchhandels wichtigen Mitteilungen.

Mitteilung d. Reichsschrifttumskammer, Abt. III

Der Buchhandel wird darauf aufmerksam gemacht, daß Herr Oswald Kral, geb. 25. Februar 1900 in Smiechov, zuletzt wohnhaft in Großdorf Nr. 112, Kreis Braunau (Sudetenland), weder der Reichsschrifttumskammer (Gruppe Buchhandel) als Mitglied angehört, noch eine Arbeitserlaubnis besitzt. Demzufolge darf Herr Kral auch nicht als Reisebuchhandels-Vertreter beschäftigt werden.

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

Gau Berlin / Gehilfenprüfung Frühjahr 1941.

Mit dem über die »Bestellanstalt« zur Verteilung gelangten Rundschreiben der Landesleitung Berlin vom 23. Januar 1941 wurden alle buchhändlerischen Lehrfirmen der Reichshauptstadt aufgefordert, die für die Frühjahrs-Gehilfenprüfung 1941 in Frage kommenden Lehrlinge bis zum 30. Januar 1941 anzumelden. In Abänderung bzw. in Ergänzung dieses Rundschreibens wird an dieser Stelle noch bemerkt, daß zu der Gehilfenprüfung auch bereits diejenigen Lehrlinge zugelassen werden können (vorausgesetzt, daß auch der Lehrherr seine Zustimmung gibt), die erst bis zum 28. Februar 1942 auslernen, aber schon vorher mit ihrer Einberufung zum Arbeits- oder Wehrdienst rechnen müssen.

Wegen der buchhändlerischen Hilfskräfte, die im Sinne des Aufrufs des Leiters des Deutschen Buchhandels »Auf-

nahme buchhändlerischer Hilfskräfte als ordentliche Mitglieder« (Börsenblatt Nr. 293/1940) nach einer bestimmten Ausbildungszeit im Buchhandel zur Gehilfenprüfung zugelassen werden können, wird bemerkt, daß diese Zulassungen erstmalig bei der Herbstprüfung des Jahres zu berücksichtigen sind — es sei denn, daß für die Zulassung bereits zur Frühjahrsprüfung 1941 die ausdrückliche Genehmigung der Reichsschrifttumskammer (Gruppe Buchhandel) vorliegt.

Die Betriebsführer werden gebeten, das erwähnte Rundschreiben mit Anmeldeformular zur Gehilfenprüfung beim Referat III L der Reichsschrifttumskammer, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6, (Telefon: 310 017, Apparat 41) anzufordern.

Nachrichtendienst des Verlegers — Bestellverfahren des Sortimenters

In den Berichten über das Weihnachtsgeschäft, die wir in erfreulich großer Anzahl erhalten, spielen neben den Mitteilungen über die in Anbetracht der in diesem Ausmaß nicht erwarteten Umsatzerhöhung unvermeidlichen Lieferschwierigkeiten die Wünsche wegen besserer Benachrichtigung seitens der Verleger bei Vergriffensein oder sonstigen Lieferhindernissen auch in diesem Jahre eine große Rolle. Da noch täglich weitere Meldungen eingehen und daher unser zusammenfassender Bericht über das letzte Weihnachtsgeschäft noch nicht abgeschlossen werden kann, wollen wir dieser Frage, deren Wichtigkeit im buchhändlerischen Geschäftsverkehr und für das Ansehen des vertreibenden Buchhandels beim Leserpublikum nicht betont zu werden braucht, einige besondere Bemerkungen widmen.

Lassen wir zunächst die Sortimenter selbst sprechen. Da heißt es z. B. in den Berichten: »Das Fehlen sehr vieler Bücher war zwar ein großer Nachteil, aber weit schlimmer war die Ungewißheit, in der sich der Buchhändler dem Kunden gegenüber befand. Die Bescheide vom Verlag — wenn überhaupt welche kamen — trafen ständig viel zu spät ein«. — »Die Unterrichtung der Sortimenter bei nicht lieferbaren Büchern — besonders bei Kundenbestellungen — war absolut ungenügend organisiert«. — »Die Benachrichtigungen über fehlende Bücher müßten verbessert werden, denn gegenwärtig treffen — wenn überhaupt — noch viele ungenaue, nichtssagende Meldungen ein. Wie soll man sich da dem Kunden gegenüber verhalten?« — »Der ... mutete es dem Sortiment zu, aller paar Tage das gesamte fehlende Lager neu zu bestellen, wobei meist 90 Prozent im Augenblick nicht lieferbar waren. Statt aber nun anzugeben, ob das Buch überhaupt vergriffen ist, oder in einer, zwei oder vier Wochen voraussichtlich lieferbar sein wird, erhielt man immer nur die Nachricht ‚z. Zt. nicht lieferbar'. Wenn man dann vielleicht erst vierzehn Tage später die gleichen Bücher bestellte, ging man wieder leer aus; wenn man aber bereits nach acht Tagen bestellt hätte, würde man einige der inzwischen vom Buchbinder gekommenen Stücke erhalten haben«. — »Ein trübes Kapitel war das Bestellwesen. Früher genügte es, wenn ein Buch einmal bestellt wurde, entweder beim Verleger oder beim Barsortiment oder bei einem Grossisten. In diesem Jahre war es notwendig, die Bestellung nach und nach an jede dieser Bezugsquellen zu richten — in manchen Fällen hat man das Gewünschte dann auch bekommen«. — »Es begann ein endloser Schriftwechsel mit den Verlegern, der viel kostbare Zeit in Anspruch nahm. Gefährlich war dabei, daß die Übersicht über das Bestellte häufig verloren ging. Es wurde notgedrungen immer wieder neu bestellt, während der Verlag z. T. noch die früheren Restbestellungen ausführte«.

Aus dieser kleinen Auswahl von Stimmen geht von neuem hervor, wie sehr dem Sortimenter daran gelegen ist, über das Schicksal seiner Bestellungen unterrichtet zu sein, besonders dann, wenn es sich um Kundenbestellungen handelt.

Wie sieht nun die Sache beim Verlag aus? Die Stellungnahme des Leiters der Fachschaft Verlag vom April vorigen Jahres, die als Ergebnis der zu Kantate gepflogenen Besprechungen anzusehen ist, ist bekannt. Darin hieß es u. a. »Bei aller Anerkennung der großen Schwierigkeiten, die für den Verleger zur Zeit hinsichtlich der zum Teil sehr umfangreichen Benachrichtigungsarbeit gegeben sind, muß doch der Anspruch des Buchhandels auf Unterrichtung über die Ausführung seiner Bestellung anerkannt werden, weil anders er nicht in der Lage wäre, seine Aufgaben gegenüber dem Bücherkäufer ohne eingreifende Störung zu erfüllen«.

In einer gemeinsamen Bekanntmachung der Leiter der Fachschaften Verlag und Handel von Ende August wurde diese Frage nochmals angeschnitten, wobei dem Sortimenter insbesondere empfohlen wurde, Kundenbestellungen von den Lagerbestellungen getrennt zu halten und als solche zu kennzeichnen sowie außerdem für jeden Titel einen besonderen Zettel zu benutzen. — Nun sind aber scheinbar die Verhältnisse doch stärker gewesen und haben die Durchführung vorher getroffener Abmachungen stellenweise unmöglich gemacht. Man braucht sich dazu nur einmal vorzustellen, was es für einen Verlag, der einige stark verlangte Bücher längere Zeit nicht liefern kann, bedeutet, täglich auf mehrere Hundert nicht ausführbare Bestellungen Auskunft geben zu sollen. Die Beanspruchung an Zeit und Material ist so groß, daß er glaubt, klüger zu handeln, die vorhandenen Kräfte für die Erledigung und Expedition ausführbarer Bestellungen zu benutzen. Häufig mag er sich auch in den von seinen Lieferanten zugesagten Terminen getäuscht sehen, sodaß sich die Erledigung einer Bestellung länger als beabsichtigt hinzieht, während inzwischen der Sortimenter vergeblich auf die Lieferung wartet, mit der er, da er eine Meldung »vergriffen« nicht erhalten hat, rechnet.

In welchem Maße die Lieferschwierigkeiten bei manchen Verlagen mit besonders gefragten Büchern überhand genommen haben, wurde aus verschiedenen Anzeigen der letzten Wochen deutlich. Die Unmöglichkeit, in absehbarer Zeit alle zurückliegenden Bestellungen auszuführen, veranlaßte einzelne Verleger, diese summarisch zu streichen und zu erklären, daß Neubestellungen darauf erst von einem bestimmten Zeitpunkt an nach Vorliegen neuer größerer Vorräte angenommen werden. Nun herrscht aber bei diesem Verfahren keineswegs Einheitlichkeit. Auch gibt es Verlage, die die bisher nicht ausgeführten Bestellungen weiter vormerken. Das bringt für den Sortimenter neue Schwierigkeiten mit sich, für den es jetzt vor allem wichtig ist, eine Übersicht darüber zu bekommen, was er aus früheren Bestellungen noch zu erhalten hat und was nicht. Um wenigstens für die Zukunft vor unangenehmen Überraschungen sicher zu sein, dürfte sich — zumindest für die wichtigsten Bücher — die straffe Führung einer Bestell- und Lagerkartei empfehlen, die sich, wie man uns schreibt, in einem großen Sortiment sehr bewährt hat. Sie ist unabhängig von der vielleicht schon vorhandenen Bestellkartei für die Kunden-Einzelbestellungen einzurichten und aus ihr muß zu ersehen sein, wieviel Exemplare bestellt sind und wann, wieviel davon geliefert wurden und ob noch Lieferungen zu erwarten sind. — Aus den gleichen Schwierigkeiten heraus ist ein anderer Sortimenter zu der Ansicht gekommen, daß eine Änderung des bisher meist üblichen Bestellverfahrens nach Bestellbuch und Einzelzetteln nicht zu umgehen sein wird. Nur ein Durchschreibeverfahren*) käme in Frage, da allein mit seiner Hilfe es möglich wäre, die Übersicht und Kontrolle über die Bestellungen beim Verlag zu behalten.

Diese wenigen Andeutungen weisen auf erfreuliche Bemühungen des Sortiments hin, zu einer Arbeitsvereinfachung zu kommen. Denn je mehr es darauf sieht, Ordnung bei sich zu behalten, desto weniger unnütze Bestellungen wird es auszuschreiben haben und Mahnungen an die Verleger richten müssen. Auf der anderen Seite ist natürlich die Voraussetzung dafür, daß es vom Ver-

*) Wir hoffen, in Kürze über ein solches Verfahren, wie es in einem großen und einem mittleren Sortiment gehandhabt wird, berichten zu können. D. Schriftl.

Zur Lagerergänzung:

Wilhelm Ihde

Los von England

Mit Beiträgen von:
Friedrich Lenz Fritz Köhler
Curt Römer Friedrich Heintzenberg

2. Auflage / Geb. RM **4.80**

Wilhelm Ihde

Discours zwischen Friedrich dem Großen und Robespierre

Geb. RM **2.60**

Z

E. Barth von Wehrenalp

Deutsche in Übersee

Mit Beiträgen von:
Berend v. Tiesenhausen Fritz Krome
Fritz Kuck Henning v. Lieben
Kurt Utermann

Mit Karten / Geb. RM **5.60**

E. Barth von Wehrenalp

Europa blickt nach Afrika

Mit Beiträgen von:
Erwin Mai Fritz Lange
Edmund Sala Günther Jantzen
Franz Grünwoldt

Mit Bildern / Geb. RM **8.60**

In Rücksicht auf die geringen Vorräte sind Bedingtlieferungen bis auf weiteres leider nicht möglich.

LÜHE-VERLAG · LEIPZIG-BERLIN

Auslieferung für Großberlin: Berlin C 2, Neue Königstraße 52
Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien, Seilerstätte 28

DANTE

UND DAS CHRISTLICHE WELTBILD

von Hans Leisegang

(Schriften der Deutschen Dante-Gesellschaft, Heft 6)

51 Seiten mit 10 Kunstdrucktafeln und 6 Textabbildungen
Broschiert RM 4.–

Diese Schrift handelt von den Darstellungen der ganzen Welt – dem „Christlichen Weltbild" im eigentlichen Sinne – wie wir es in den frühchristlichen Handschriften, in den Handschriften des Mittelalters, in den Gemälden der Renaissance und den ersten Druckwerken finden. Sie werden hier zum erstenmal miteinander verglichen und zu Dantes Weltbild in Beziehung gesetzt. Dieses Weltbild liegt dem Danteschen zugrunde. Wir durchwandern die Welt Dantes und begleiten ihn auf seinem Wege von der Erde hinab zur Hölle bis hinauf zu den Sphären des Himmels und erkennen die Schwierigkeiten bei den Versuchen der Künstler, dies Weltbild mit bildkünstlerischen Mitteln zu formen.

Ⓩ

VERLAG BÖHLAU WEIMAR

Soeben erschien

das wissenschaftliche Werk über Bodenkunde

Die Keuperböden Mitteldeutschlands

und ihre land- und forstwirtschaftliche Nutzung

von Prof. Dr. F. Schucht und Prof. Dr. H. Kuron
(Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin)
unter Mitarbeit von weiteren bedeutenden Forschern auf diesem Gebiet

Die Arbeit soll einen Beitrag zur Erforschung des deutschen Bodens liefern. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die in Mitteldeutschland weitverbreiteten bisher bodenkundlich nur wenig erforschten Böden des Keupers, des jüngsten Gliedes der Triasformation, eingehend zu untersuchen. Es wurden zu diesem Zwecke umfassende Bodenaufnahmen im Gelände ausgeführt, Bodenproben aus typischen Profilen entnommen und auf ihre physikalischen und chemischen Eigenschaften hin untersucht. Ferner wird die Nutzung und Bewertung dieser Böden eingehend behandelt.

168 Seiten, 27 Abbildungen
Preis in Ganzleinen gebunden RM 18.–

Interessenten: Land- und Forstwirte, Geologen, Geographen, Landwirtschaftliche Schulen, Universitäten, landwirtschaftliche, forstliche, kulturtechnische und geologische Institute, Landwirtschaftliche Versuchsanstalten, besonders in den Gebieten Braunschweig, Hannover, Thüringen und Westfalen.

Aktuell

Für den mathematischen Unterricht, besonders in den Heeresschulen. Für den Flakartilleristen

Die artilleristische Luftabwehr

Eine Aufgabensammlung mit Anleitungen

Von

Dr. Josef Pfaff

Inhalt: Die mathematischen Zusammenhänge bei der Betrachtung des Fliegerwegs. — Das Schießen auf das Flugziel. — Bestimmung der Windgeschwindigkeit und Windrichtung in verschiedenen Höhenlagen. (Ihre Kenntnis ist für jedes Artillerieschießen erforderlich.) — Die Lage von Zielpunkt und Sprengpunkt im Raum. — Der Bombenabwurf. — Ballistik und analytische Geometrie. (Ballistische Tatsachen werden analytisch begründet.) — Der Sturzflug. — Der Vorwärtsanschnitt zur Bestimmung der Zielgeschwindigkeit.

Mit 9 Abbildungen und 31 Seiten Text. 8°. Kartoniert RM. 1,20

Nachrichten für Luftfahrer, Nr. 18 vom 6. Mai 1939:
Bei der Wichtigkeit der Luftabwehr in der heutigen Zeit dürfte das Büchlein eine fühlbare Lücke im Mathematik-Unterricht ausfüllen und wichtige Anregungen auf diesem Gebiet bringen.

Verlag Friedr. Vieweg & Sohn • Braunschweig

Z

Den gleichen Interessenten empfehlen wir das bereits früher erschienene Werk anzubieten:

Die Muschelkalkböden Mitteldeutschlands

und ihre land- und forstwirtschaftliche Nutzung

von Prof. Dr. F. Schucht unter Mitarbeit von mehreren bedeutenden Forschern auf diesem Gebiet

Das Buch unterrichtet über die Untersuchung der in Mitteldeutschland weitverbreiteten Muschelkalkböden. Ihre rationelle Nutzung hängt von genauester Kenntnis der Bodenprofile und der klimatischen Einflüsse ab, deren Zusammenwirken zu ganz verschiedenen Standortstypen führt. Darüber hinaus soll die Untersuchung zur Klärung vieler Fragen der Bodenbearbeitung, Düngung und Bodenverbesserung beitragen.

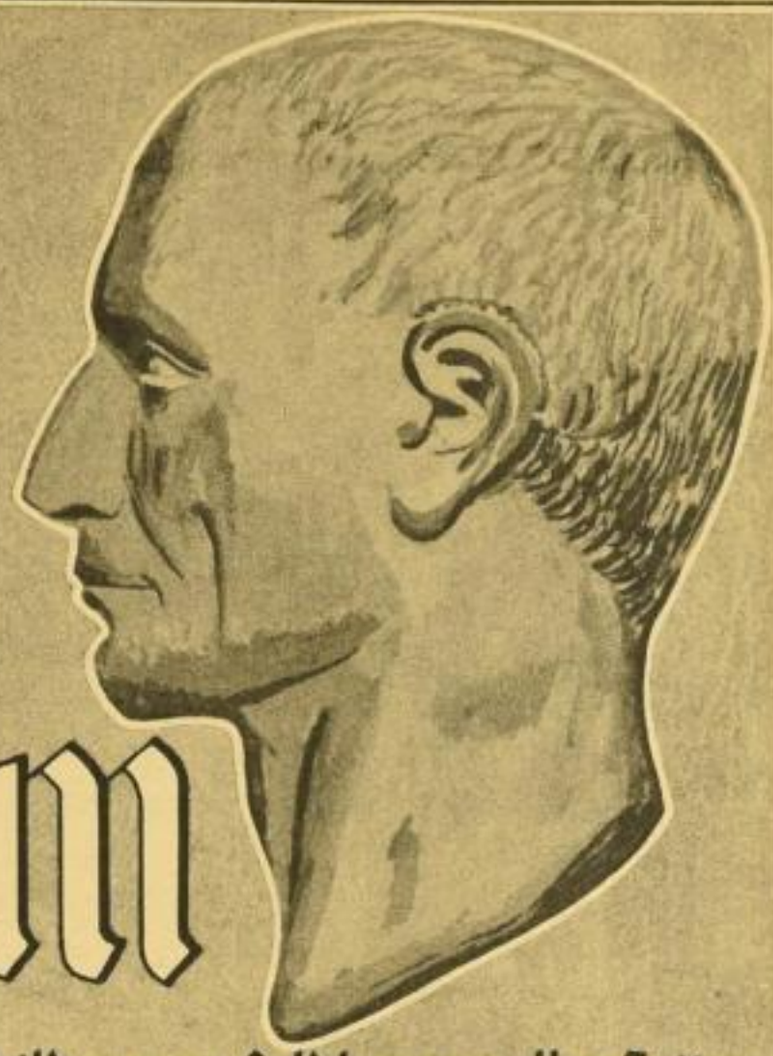
428 Seiten, 94 Abbildungen
Preis in Ganzleinen gebunden RM 18.–

Prospektmaterial stellen wir gern kostenlos zur Verfügung

Ⓩ Z

Reichsnährstand Verlags-Ges.m.b.H.
Berlin NW 4, Linienstraße 139/140

Demnächst erscheint
in vierter, erweiterter Auflage:



Führertum

26 Lebensbilder von Feldherren aller Zeiten

Auf Veranlassung des Oberkommandos der Wehrmacht bearbeitet von Offizieren der Wehrmacht und zusammengestellt von General der Artillerie von Cochenhausen

Mit einem Geleitwort von Generalfeldmarschall Keitel

Das Werk enthält 25 Bilder und 10 Textskizzen

In Ganzleinen RM 9,50

Dieses weit bekannte Buch, das nunmehr in 4. Auflage vorliegt, hat sich die Aufgabe gestellt, die erzieherische Bedeutung der Führerpersönlichkeit in der Geschichte für Gegenwart und Zukunft dem deutschen Volke vor Augen zu führen. Mit erstaunlicher geistiger Freiheit werden politische und militärische Leistungen der einzelnen Gestalten, die das Schicksal ihrer Völker im Laufe von zweieinhalb Jahrtausenden formten, sachlich und gerecht beurteilt. Das stetige Herausstellen der Führertugenden: Entschlossenheit, Verantwortungsfreudigkeit, überlegenes Können, vorbildliche Vor- und Fürsorge, macht diese Sammlung nicht nur rein geschichtlich, sondern gerade auch als Erziehungsbuch wertvoll. Ein gewaltiger Stoff, der glänzend gemeistert wurde! Ein Buch der Belehrung und Unterhaltung, das reine Freude verschafft.

Das Werk wurde vom Reichs- und Preuß. Ministerium für Unterricht, Erziehung und Volksbildung für die Beschaffung für Schüler- und Lehrbüchereien empfohlen.

In den Monaten, in denen das Buch fehlte, erhielten wir unzählige Anfragen. Sie beweisen, daß das Ansehen, das diesem klassischen Werke schon immer entgegengebracht wurde, noch gestiegen ist. Die Vorbestellungen beanspruchen einen großen Teil der neuen Auflage; wir liefern diese und die neuen Aufträge in der Reihenfolge ihres Eingangs aus.

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

Ⓩ

In Kürze erscheinen:

Die tägliche gynäkologische Sprechstunde

Von Dr. **M. Rodecurt**, Frauenarzt in Hannover

Gr.-8°. Etwa 300 Seiten. Mit Abb. Kart. etwa RM 14.—.

Ein in der täglichen Praxis stehender Frauenarzt hat in vieljähriger Arbeit alles für die gynäkologische Sprechstunde Brauchbare aus dem Schrifttum gesammelt. Er bringt es aber nicht nach Art eines Referates, sondern verarbeitet mit den eigenen Erfahrungen aus einer großen, vor allem Kassenklientel. Das absolut Neuartige des Buches ist aber, wie es nicht nur die Quellen bisheriger Mißerfolge, die „Unwirtschaftlichkeit" unseres derzeitigen Arztens und damit die Gründe persönlich unbefriedigender Sprechstundentätigkeit aufdeckt, sondern auch gangbare, klare Wege weist, durch Planung und einheitliches Vorgehen eine Mehrleistung, besonders hinsichtlich Prophylaxe und Gesunderhaltung zu erzielen.

Interessenten: Praktische Ärzte und Geburtshelfer, Gynäkologen und Chirurgen. Ferner Kliniken, Krankenanstalten, Hebammen-Lehranstalten und Bibliotheken.

Schemata für elektrische Untersuchungen

Herausgegeben von Dr. med **H. Mäurer**
Psychiatrische und Nervenklinik der Universität Bonn

Lex.-8°. 60 Blätter. Kartoniert RM 3.60.

Dem Krankenblatt beigeheftet, stellen die Schemata einen exakten Beleg über den jeweiligen Grad oder das Ausmaß einer aufgefundenen Erkrankung bzw. Schädigung im Bereich des peripheren motorischen Neurons dar. Die Anwendung dieser Schemata wird vor allem in solchen Fällen in Frage kommen, in denen es gilt, möglichst eingehende objektive Unterlagen für spätere Nachuntersuchungen zu schaffen, also etwa bei Untersuchungen im Rahmen von Begutachtungen unfallbedingter Schädigungen des peripheren Nervensystems oder der Nervenverletzungen durch Gewehrschüsse und Granatsplitter bei Soldaten.
Interessent ist jeder Arzt, der mit Elektro-Behandlung arbeitet, ferner Neurologen, Chirurgen, Orthopäden und Militärärzte, sowie Kliniken, Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten, Lazarette und Sanatorien.

Rechtswissenschaft, Ursachenbegriff und Neurosenfrage

Juristische Beiträge zur Angleichung ärztlicher u. rechtlicher Auffassungen über die Entschädigungspflicht bei Neurosen

Von Senatspräsident Dr. Arendts, Münster i. Westf. / Rechtsanwalt Carl, Düsseldorf, Ministerialdirektor z. D. Dr. Knoll, Berlin / Oberreichsbahnrat Roßbach, Nürnberg und — mit einem rechtsphilosophischen Beitrag — Dr. Klug aus dem rechtsphilosophischen Seminar von Professor Dr. Dr. Emge, Berlin. Mit einer Einleitung und einem Schlußwort von Ministerialdirigent Prof. Dr. Martineck, Berlin (Arbeit und Gesundheit, Heft 39).

Gr.-8°. 192 Seiten. RM 6.50.

In diesem Buch nehmen namhafte Rechtswahrer aus Rechtsprechung, Verwaltung und freiem Beruf, jeder aus reicher praktischer Erfahrung heraus, in aufschlußreichen, rechtlichen Ausführungen, deren Gedankengänge auch für den ärztlichen Gutachter wertvoll sind, kritisch Stellung. Bei der sogenannten Unfallneurose wird ohne Antastung von Rechtsgrundsätzen auf dem wichtigsten und auch umstrittensten Gebiete, dem der ursächlichen Verknüpfung von Unfall und Neurose, juristisches und ärztliches Denken in Einklang gebracht und damit einer rechtlich, ärztlich und sozial einwandfreien Verwaltungsübung und Rechtsprechung der Weg geebenet.

Interessenten: Alle beamteten Ärzte, Ärzte bei den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen, Vertrauenärzte der Reichsversicherung, Reichsversorgung und Privatversicherungen, Gutachter, Militärärzte, Bahnärzte, zahlreiche praktische Ärzte, ferner Neurologen und Psychiater, Rechtswahrer, ausserdem Gesundheitsämter, Kliniken, Kranken- und Heilanstalten, Lazarette, Bibliotheken. — Fortsetzungsliste.

Ⓩ

Georg Thieme / Verlag / Leipzig

Neue Auflagen:

3. Auflage

Ludwig Dinklage

Wir segeln dem Teufel ein Ohr ab!

Geheftet RM 4.50, Leinen RM 5.50

5. Auflage

Sven Hedin

Jehol, die Kaiserstadt

Geheftet RM 6.80, Leinen RM 8.30

11. Auflage

Alfred Wegeners

letzte Grönlandfahrt

Geheftet RM 6.70, Leinen RM 8.—

Z

F. A. Brockhaus / Leipzig C 1

Buch und Volk

Das erste Heft des neuen Jahrgangs erscheint am 13. Februar

Anzeigen bitten wir jetzt einzusenden.
Fortsetzung wird ohne weiteres geliefert.
Für Neubestellungen liegt Bestellzettel bei.

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Buchberatungszeitschrift „Buch und Volk"

Das Buch von einzigartigem Reiz und Rang

ist erschienen!

Sofort lieferbar!

Große Liebe zu Heidelberg

Preislied deutscher Dichter auf eine deutsche Stadt!

Herausgegeben von Kurt Maßmann

Mit Beiträgen von Heinrich Anacker, Max Barthel, Ludwig Bäte, Werner Bergengruen, Alexander von Bernus, Roland Betsch, Hans Friedrich Blunck, Herbert Boehme, Hans Brandenburg, Hermann Eris Busse, Irma von Drygalski, Erich Ebermayer, Kasimir Edschmid, Richard Euringer, Otto Flake, Ernst Glaeser, Otto Gmelin †, Max Halbe, Rudolf Huch, Norbert Jacques, Hans Christoph Kaergel, Heinrich Lilienfein, Agnes Miegel, Börries Freiherr von Münchhausen, Wolf von Niebelschütz, Alfons Paquet, Ernst Penzoldt, Eduard Reinacher, Friedrich Schnack, Franz Schneller, Wilhelm von Scholz, Werner von der Schulenburg, Heinz Steguweit, Juliana von Stockhausen, Will Vesper, Josef Winckler, Heinrich Zerkaulen.

Rund vierzig zeitgenössische Dichter, Träger wohlbekannter Namen, haben sich unter dem Herausgeber Kurt Maßmann zusammengefunden, um Heidelberg „der Vaterlandsstädte Ländlichschönster, so viel ich sah", ein Lob- und Preislied zu singen. Aus der bunten Vielgestalt der Beiträge ergibt sich ein bezauberndes Gesamtbild „sowohl der natürlichen wie der geistigen Landschaft Heidelbergs", die in der harmonischen Verbindung ihrer Elemente eine „so beziehungsvoll deutsche Landschaft" ist, wie der Herausgeber Wesen und Bedeutung des Buches begründet.

Vierzig deutsche Dichter von solchem Range in einem Buche vereinigt, – schon das ist ein bedeutsames literarisches Ereignis! Auf diese Weise ist in der Tat ein Buch von einzigartigem Reiz und Rang entstanden, ein Buch, das den zauberhaften Klang, der für uns Deutsche mit dem Namen Heidelberg verbunden ist, wiederum in jener Reinheit und Klarheit ertönen läßt, wie er bereits zur Zeit der Romantik erklungen ist.

Auch nach Art und Ausstattung bedeutet dieses Buch eine kleine bibliophile Kostbarkeit von bleibendem Wert. Nicht ohne tiefere Bedeutung trägt es als Motto in Hölderlins Handschrift die Anfangsworte seiner unvergänglichen Ode auf Heidelberg: „Lange lieb ich dich schon ..."

Bestellen Sie sofort, bevor die Erstauflage durch Vorausbestellungen vergriffen ist!

Bestellungen werden der Reihenfolge nach erledigt

Z **PREIS RM 3.80** Z

HEIDELBERGER VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI FRIEDRICH SCHULZE

Heidelberg · Leipziger Vertretung: Carl Fr. Fleischer

2116

BODE

Neuauflage **85.–89. Tausend**

seit Erscheinen in knapp vier Wochen abgesetzt!

Friedrich Bode, Lehrbuch zur Vorbereitung für die Gesellen- und Meisterprüfung im Elektro-Installateur-Handwerk. VIII und 479 Seiten, 353 Abbildungen. Leinen RM 4.50

Gesellenprüfungen und Fachbuchwerbung bevorstehend!

Werbebriefe und Prospekte hierfür kostenlos!

Z

Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

Wieder lieferbar!

A. Müller-Markkleeberg

Der Pfiffikopf

Ein heiterer Roman

Müller hat mit diesem prächtigen Griff in die kleinbürgerliche Umwelt Wesen und Lebensziel dieser Menschen haargenau getroffen und des Volkes wahren Himmel, den Frohsinn erkannt. Meeraner Ztg.

Das humorvolle Buch eignet sich als Geschenk auch für unsere Soldaten. Deutsche Wochenschau

224 Seiten. In Leinen RM. 3.85

Z

Verlag A. Bergmann
Leipzig

Folgende Bände unserer Sammlungen sind wieder lieferbar geworden:

TAUCHNITZ EDITION

Bridge, Illyrian Spring	Band	5247
Cronin, The Stars Look Down	Band	5223
De la Roche, Whiteoak Harvest	Band	5288
„ Jalna	Band	5207
„ Finch's Fortune	Band	5031
Forester, Flying Colours	Band	5358
Galsworthy, The Silver Spoon	Band	4784
Kipling, Kim	Band	3527
Loos, Gentlemen Prefer Blondes	Band	4749
Schücking, Anthology	Band	5000
Sheriff, The Fortnight in September	Band	5041
Wilde, The Happy Prince	Band	4141

ALBATROSS LIBRARY

Caldwell, Journeyman	Band	397
Deeping, Sorell and Son	Band	224
Dickens, The Life of our Lord	Band	207
Földes, The Street of the Fishing Cat	Band	318
Kruif, Hunger Fighters	Band	234
„ Men against Death	Band	45
Lawrence, Women in Love	Band	303
Lewis, Babitt	Band	284
„ Main Street	Band	235
Morgan, The Flashing Stream	Band	510
„ Sparkenbroke	Band	322
Munthe, The Story of St. Michele	Band	86
Wilde, The Posthumous Works	Band	258

Ferner liegt wieder vor:

SLABÝ-GROSSMANN, Wörterbuch der spanischen und deutschen Sprache. I. Teil: Spanisch-Deutsch.

ALBATROSS TAUCHNITZ
Vertriebsleitung
Leipzig

---

2. Kriegswinterhilfswerk 1940/41

Jeder Opfersonntag muß ein Tag der Pflichterfüllung für jeden Deutschen sein.

Monatliche Auslese besten Modeschaffens

vermittelt die neue, repräsentative Zeitschrift

In Spitzenleistungen zeigt sie alle modischen Dinge vom Stoffmuster und Modell bis zu jeglichem modischen Zubehör.

Heft 1 (Januar) völlig vergriffen
Heft 2 (Februar) soeben erschienen!

Der monatliche Heftpreis beträgt RM 1.50

Ⓩ

VERLAG OTTO BEYER LEIPZIG-BERLIN-WIEN

Neuerscheinung:

Ein Buch für Sie selbst

und jeden Ihrer Kunden!

Gesundheit
und
Deutschlands Nahrungsfreiheit
durch
Rösen

von San.-Rat Dr. Kersting

84 Seiten, mit einem Bild von Hofrat Dr. Karl Röse. Format 20×14,5 cm, Gewicht 120 g, kartoniert RM 2.75

Was ist rösen? Der deutsche Arzt, Hofrat Dr. Röse, bekannt durch seine Widerlegung der damals allgemein, aber irrtümlich als richtig anerkannten Voit'schen Ernährungszahlen, hat schon im Jahre 1894, vor dem Amerikaner Horace Fletcher, die verheerenden Folgen des oberflächlichen, ungenügenden Kauens und die in ihrem Ausmaße überraschend günstige und vielseitige Wirkung des sorgfältigen und gründlichen Kauens auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Menschen wissenschaftlich erforscht. Deshalb ist es richtiger, statt vom „Fletchern" vom „Rösen" zu sprechen.

Warum ist Rösen gerade jetzt wichtig? Jeder der röst, braucht nur die Hälfte seiner bisherigen Nahrungsmittel, wird trotzdem genau so wie früher satt; es schmeckt ihm sogar besser, er wird obendrein gesünder und leistungsfähiger und kommt mit seinen Lebensmittelkarten besser aus.

Wenn jeder röst, kann Deutschlands Bedarf an Nahrungsmitteln ohne weiteres ganz mit den Erzeugnissen des eigenen Landes gedeckt werden; es ergibt sich sogar ein Überschuß, der ausreichen würde, weitere 20000000 Menschen voll zu ernähren.

Das Buch ist keine trockene Theoretikerarbeit. Die fesselnde Darstellungsweise zeugt dafür, daß der Verfasser seine Lehre von der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Eßweise selbst lebt.

Das Buch leistet gerade in der Kriegszeit eine besonders wertvolle Aufklärungsarbeit. Bestellen Sie daher eine genügende Anzahl zur Auslage.

Jungborn-Verlag, Jungborn im Harz

In meinem halbseitigen Inserat in der Wochenzeitung

DAS REICH

vom 26. Januar werden folgende Bücher angekündigt:

HERBERT TICHY

Afghanistan. Das Tor nach Indien

Leinen M. 6.80

ERNST HERING

Die Deutsche Hanse

Leinen M. 7.50

HANS F. ZECK

Die Schweiz

Gebunden M. 2.85

WILHELM ARNTZ

Malta

Gebunden M. 2.50

NICO LARSEN

Walfang und Walfänger

Gebunden M. 2.85

WALTHER PAHL

Weltkampf um Rohstoffe

Leinen M. 7.—

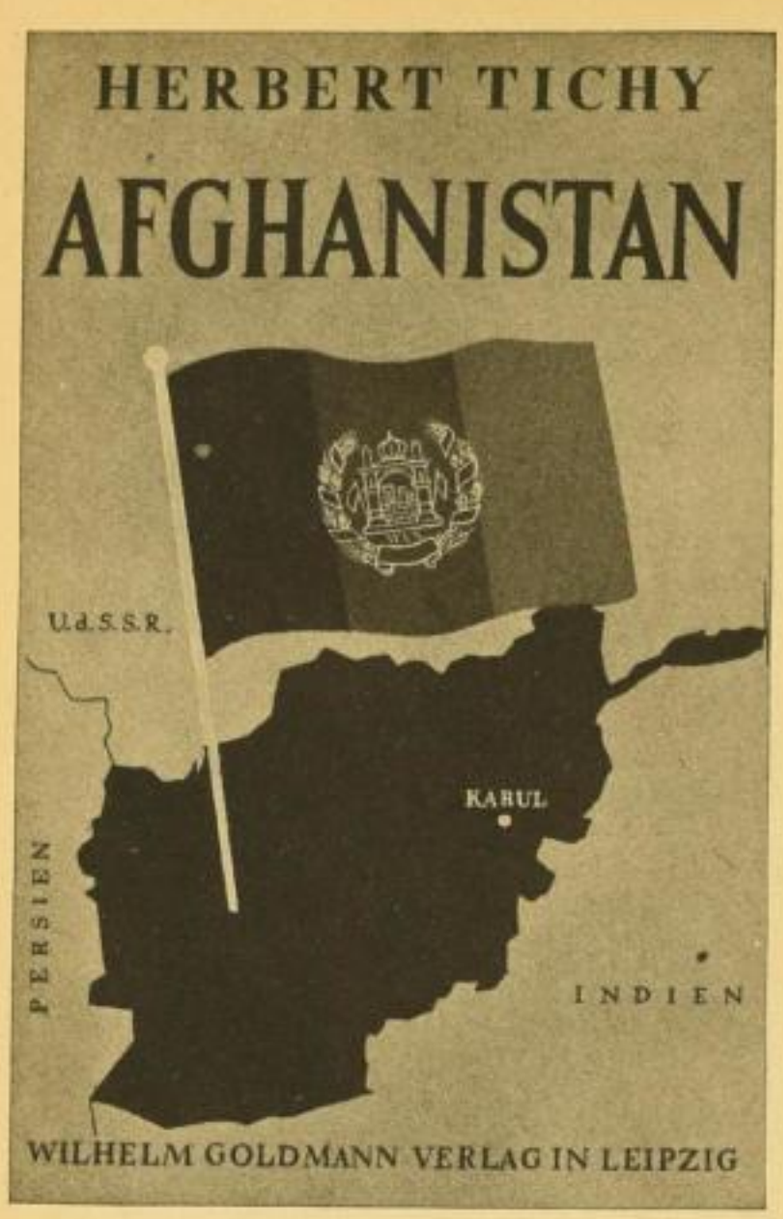
FERDINAND FRIED

Wende der Weltwirtschaft

Leinen M. 10.—

Ich empfehle, das Inserat aus dem »REICH« zusammen mit den Büchern im Schaukasten unterzubringen.

SLUB
Wir führen Wissen.



Umfang 240 Seiten mit 32 Bildern und 4 Karten

Leinen M. 6.80

Soeben erschienen

Alle Vertreter-Vorausbestellungen sind ausgeführt

Das Tor nach Indien!

HERBERT TICHY hat Zentralasien gründlich bereist. In seinem neuen Buch gibt er nicht nur eine lebendig gestaltete Geschichte Afghanistans. Aus persönlicher Anschauung heraus vermittelt er auch ein plastisches Bild vom Charakter des Landes und seiner Bewohner und würdigt Afghanistan als eines der strategisch wichtigsten Länder der Welt. In diesem Buch ist alles enthalten, was jeder über das noch allzu unbekannte Afghanistan wissen muß.

Afghanistan ist mit seinen rund 650 000 Quadratkilometern etwa so groß wie Großdeutschland ohne die ehemals polnischen Gebiete, hat aber nur 7 Millionen Einwohner. Zwischen den riesigen Reichen Rußland und Indien liegt es wie ein »Korn zwischen zwei Mühlsteinen«.

Lieferbar ist: HERBERT TICHY, ALASKA, *Leinen M. 7.50*

Umfang 272 Seiten mit 22 Bildern und einer Karte

Leinen M. 7.50

Soeben erschienen

Alle Vertreter-Vorausbestellungen sind ausgeführt

Aus kleinen Anfängen heraus gelang es der Deutschen Hanse, sich zu einer Machtstellung von europäischem Ausmaß aufzuschwingen. Von den hansischen Koggen wehte ruhmvoll die deutsche Flagge auf den europäischen Gewässern, von Lissabon bis hinauf nach Island, den Lofoten und der Newa. Mit Königen schloß sie Verträge, führte Kriege wie eine Großmacht und sorgte für die Säuberung der Meere von der Plage der Seeräuber.

Wie schon in seinem weithin bekannt gewordenen Buch »Die Fugger«, so versteht es Ernst Hering auch hier, alte Akten zu neuem Leben zu erwecken und hansisches Fühlen und Wollen, hanseatische Größe und Tragik heraufzubeschwören. So ist dieses Buch von der Deutschen Hanse ein Dokument geschichtlicher Größe deutschen Wesens geworden, gestaltet mit der Sorgfalt des Gelehrten und der Einfühlungskraft des Künstlers.

Die nächste Auflage von ERNST HERING, DIE FUGGER, *erscheint im April 1941*

Ⓩ WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG Ⓩ

Die Bücherreihe »Weltgeschehen«

Soeben erschienen

Alle Vertreter-Vorausbestellungen sind ausgeführt

NICO LARSEN

Walfang und Walfänger

140 Seiten mit einer Karte. Gebunden M. 2.85

Der Verfasser hat an Bord eines deutschen Walfangdampfers im südlichen Polargebiet die schwere und entbehrungsreiche Arbeit der Walfänger kennengelernt und kann so ihr Leben und Treiben aufs anschaulichste schildern. Das Buch ist aber weit mehr als ein Erlebnisbericht. Es gibt einen packenden Einblick in die Biologie des Wals und vermittelt wichtige Erkenntnisse über die Verwertung der verschiedensten Walrohstoffe von der Margarine bis zum technischen Austauschstoff.

Soeben erschienen

Alle Vertreter-Vorausbestellungen sind ausgeführt

EMIL MAURER

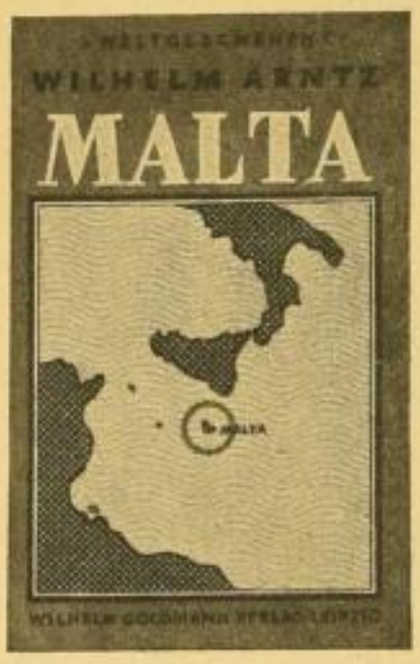
Frankreichs politischer Weg

216 Seiten. Gebunden M. 4.–

Das Wesen der französischen Außenpolitik vom Mittelalter bis zum zweiten Waffenstillstand im Wald von Compiègne im Jahre 1940 bildet den Gegenstand des vorliegenden Buches. In den Mittelpunkt seiner Darstellung rückt der Verfasser den Gegensatz französischer und deutscher Politik. Die französische Machtpolitik gipfelte schließlich im Versailler Diktat von 1919, um dann einen um so tieferen Zusammenbruch zu erleiden.

Ⓩ WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG Ⓩ

Die Bücherreihe »Weltgeschehen«



Soeben erschienen

Alle Vertreter-Vorausbestellungen sind ausgeführt

WILHELM ARNTZ

Malta

116 Seiten mit 4 Karten. Gebunden M. 2.50

In der Geschichte des Mittelmeeres hat die Insel Malta seit jeher eine wichtige Rolle gespielt. Denn durch ihre Lage zwischen Afrika und Sizilien hat der Besitzer der Insel die Möglichkeit, die Verbindung zwischen östlichem und westlichem Mittelmeer zu sperren. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts galt Malta als Großbritanniens wichtigste Bastion im Mittelmeer und als völlig uneinnehmbar. Die Entwicklung der Luftwaffe hat Maltas Position jedoch grundlegend verändert.

Soeben erschienen

Alle Vertreter-Vorausbestellungen sind ausgeführt

HANS F. ZECK

Die Schweiz

144 Seiten mit 3 Karten. Gebunden M. 2.85

Eine Sonderstellung nimmt die Schweiz vor allem dadurch ein, daß sich ihre Staatsbevölkerung aus den Angehörigen dreier Völker und den Resten eines vierten Volkes zusammensetzt: Deutschen, Franzosen, Italienern und Rätoromanen. Durch Lage und Volkstum wurde so die Schweiz zu einem eigentümlichen Pufferstaat zwischen den benachbarten Großmächten, wodurch ihre Mentalität und Politik stark beeinflußt wurde. – Der Verfasser, geborener Züricher, zeigt die Problematik der Schweiz und ihre Ursachen vom gesamtdeutschen Schicksal her auf.

WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

Phot. Dührkoop

Hellmuth Unger, der Dichterarzt, am 10. Februar 1941 50 Jahre

Hellmuth Ungers Romane:

ROBERT KOCH

ROMAN EINES GROSSEN LEBENS

110. Tausend fast vergriffen

Leinen, geb. RM. 4.85

GERMANIN

DIE GESCHICHTE EINER DEUTSCHEN GROSSTAT

die Auslieferung des 26.–50. Tausends beginnt Ende Januar 1941

Leinen, geb. RM. 5.50

VERLAG NEUES VOLK · BERLIN–WIEN

Erscheinungstermin: 15. Februar 1941

Werner Völkel

„Potemkin" – Der Günstling Katharinas II.

Roman aus dem alten Rußland mit zeitgenössischen Kupferstichen

Viele Bücher sind schon über die Große Katharina und ihren Günstling Fürsten Potemkin geschrieben worden. Völkel wirft in diesem Werke die Frage auf, ob Potemkin ein Scharlatan oder ein Genie gewesen sei. Aber er überläßt es dem Leser selbst, diese Frage zu beantworten, – und darin liegt ein großer Teil des Reizes, der das ganze Buch durchzieht.

Völkel schildert in einer deutlichen, klaren, bildreichen Sprache, die eine eigenartige Schönheit offenbart, den Aufstieg und das Ende des bedeutendsten Liebhabers der Großen Katharina von Rußland. Obwohl Potemkin seinen nie ruhenden ewig leidenschaftlichen Geist sonderbarerweise in einem Straßengraben aufgibt, starb er doch in Zufriedenheit und als der mächtigste Mann des „Mütterchen Rußland".

240 Seiten. 8 ganzseitige Kunstdruckbilder. Gebunden RM 3.50

Die zurückliegenden Bestellungen werden je nach Eingang ab 15. Februar ausgeliefert

Z Neubestellungen werden jetzt schon entgegengenommen Z

H. Friedrich Frommhagen

Verlag, Berlin SW 98, Friedrichstr. 10

Massenabsatz sicher!!

Sammlung fürs Volk

Heft 1	Erlitz, **Hallo! Geschichtszahlen v. d. Germanen bis z. Gegenwart** (Aufl. fast 400000)	RM —.30
Heft 2	— **Fremdwörter r-r-raus!!**	RM —.20
Heft 3	Esser, **Du brauchst nicht krank zu werden!**	RM —.20
Heft 4/5	Schütte, **Mir oder Mich?**	RM —.35
Heft 6/7	Kaul, **Na also! Rechnen: gut...!**	RM —.35
Heft 8	Schütte, **Kurzer Überblick über die Geschichte d. NSDAP.** (vergriff.)	RM —.20
Heft 9/10	Punks, **Nur noch richtig schreiben!**	RM —.40
Heft 11/12	Pfister, **Bleibe gesund – werde gesund**	RM —.40
Heft 13/14	Meerkatz, **Richtige Satzbildung**	RM —.40
Heft 15/16	— **Richtig sprechen, richtig schreiben**	RM —.40
Heft 17/18	— **Wie schreibe ich an Behörden und Vorgesetzte**	RM —.40
Heft 19/20	Punks, **Verständigung im besetzten Gebiet schnell und leicht**	RM —.80

Z Lieferung laut beiliegendem Verlangzettel Z

Cläre Erlitz-Verlag, Caputh bei Potsdam

---

2. Kriegswinterhilfswerk 1940/41

Opfern ist mehr als Geben. Opfern ist höchste Pflichterfüllung.

GRIEBEN

Unsere Sprachführer

III. Französisch (RM 1.80) und **V. Englisch** (RM 1.80)

Handliches Taschenformat 7½×11½ cm

Genaue Aussprachebezeichnung

sind wieder unbeschränkt lieferbar. Wir bitten, auf beiliegendem Verlangzettel zu bestellen.

Z

GRIEBEN-VERLAG IN BERLIN

Bremer Skatbüchlein

Spielregeln und Anleitung zum Deutschen Skat mit einer Geschichte des Skatspiels und einer Anleitung für Anfänger

Im Auftrage des Skatklubs „Herz-As" herausgegeben von Dr. Felix Feldmann

Das „Bremer Skatbüchlein" enthält sehr interessante Aufklärungen und dürfte auch für Feldpostsendungen willkommen sein!

24 Seiten. RM. 1.– Z

Verlag H. M. Hauschild, Bremen

Neuerscheinung

In der Reihe

Handbuch der landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsmethodik (Methodenbuch)

herausgegeben vom Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungsanstalten in Verbindung mit dem Forschungsdienst (Reichsarbeitsgemeinschaften der Landwirtschaftswissenschaft), zusammenfassend bearbeitet von Dr. Rudolf Herrmann, Direktor der Staatlichen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg (Baden),

erschien soeben als Band VI

Die chemischen und bakteriologischen Untersuchungsverfahren für Milch, Milcherzeugnisse und Molkereihilfsstoffe

Von Prof. Dr. Georg Schwarz und Dr. Bernhard Hagemann
(Chem. Untersuchungsmethoden)
sowie Dr. Carl Hüttig und Dr. Rolf Kellermann
(Bakt. Untersuchungsmethoden)

XV und 113 Seiten. In Halbleinen gebunden 11.— RM

Aus dem Vorwort:

Der Aufstieg in der Landwirtschaftswissenschaft ist nicht zuletzt den von ihr angewandten Untersuchungsmethoden zu verdanken, bei denen selbst wieder in den letzten Jahren ein erheblicher Fortschritt zu verzeichnen ist. Auf allen Gebieten der Landwirtschaftswissenschaft werden vielfach so unterschiedliche und zum Teil veraltete Verfahren bei den gleichen Untersuchungen benützt, daß die Vereinheitlichung und die Ausmerzung überholter Methoden dringlich und notwendig erscheint. Im vorliegenden Werke wurde davon ausgegangen, nach Möglichkeit nur amtlich überprüfte oder erprobte Verfahren aufzunehmen. Viel Altes wurde dabei ausgeschieden. Das Schrifttum konnte nicht lückenlos aufgezeichnet werden, jedoch wurde Wert darauf gelegt, die maßgebenden Veröffentlichungen zu bringen.

Als weitere Bände sind zunächst vorgesehen: **Die Untersuchung von Böden · Die Untersuchung von Düngemitteln · Die Untersuchung von Futtermitteln · Die chemisch-biologische Qualitätsbestimmung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Erzeugnissen · Die Untersuchung von Saatgut · Die Untersuchung von Pflanzenschutzmitteln.**

Die Bände werden im «losen Blattsystem» herausgegeben, um die Möglichkeit zu schaffen, bei Vervollkommnung oder beim Erscheinen besserer Verfahren die einzelnen Teilabschnitte leicht auswechseln zu können. So ist die Gewähr gegeben, das Werk immer auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu halten, ohne daß Neuauflagen erscheinen müssen.

Ⓩ

VERLAG J. NEUMANN · NEUDAMM

In unserem Verlag erschienen soeben

Das unsterbliche Volk

Immermanns Vermächtnis

von

Heinz Kindermann

Westfalen-Bücher, 13. Bändchen

64 Seiten mit 7 Abbildungen, gebd. RM 1.25

In dem Leitwort hat Universitätsprofessor Dr. Heinz Kindermann Immermanns Dichten und Denken durchleuchtet und seiner geistesgeschichtlichen Deutung eine Auswahl folgen lassen, die den gegenwartsnahen und volkhaften Standort des Dichters sichtbar werden läßt.

Westfalen und der deutsche Osten

vom 12. bis zum 20. Jahrhundert

von

Friedrich von Klocke

Westfalen-Bücher, 14./15. Bändchen

136 Seiten mit 71 Abbildungen, Kunstdruck
gebd. RM 2.50

Der Verfasser, Dozent an der Universität Münster, gibt eine durch umfangreiche, wissenschaftliche Arbeit ergründete Gesamtdarstellung des Beitrages Westfalens zur Kolonisation und Besiedelung des Ostraumes. Der interessante, vielfach packende Text bringt viel Neues und ist durch ein reiches Bildmaterial ergänzt.

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.
Berlin, den 20. Dez. 1940
Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.

Ⓩ

Coppenrath Verlag, Münster (Westf.)

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1

Ende März gelangt zur Ausgabe:

Fachkatalog

MEDIZIN 1941

Zusammengestellt von Raimund Jemar

6., durchgesehene Auflage, 32 Seiten stark unter Berücksichtigung der Wehrmedizin und Zahnheilkunde

Preis: bis 100 . . . . je RM –.18
„ 500 . . . . „ RM –.15
„ 1000 . . . . „ RM –.12
Firmeneindruck je 1000 Expl. RM 3.–

Der Katalog ist nicht nur ein preiswertes und unentbehrliches Werbemittel für den wissenschaftlichen Sortimenter, sondern auch ein vorzüglicher Ratgeber für jeden Mediziner.

PREUSS & JÜNGER

Fachbuchhandlung f. Medizin u. Naturwissenschaften

BRESLAU, Ring 51

LIBRERIA INTERNAZIONALE C. CALDINI
FIRENZE, VIA TORNABUONI 89–91 r.

Veröffentlichungen des Istituto di Papirologia ‚G. Vitelli' della R. Università di Firenze

Neuerscheinung

Giuseppe Botti

TESTI DEMOTICI

Vol. I

VIII–128 Seiten mit 14 Tafeln Wiedergaben. Lit. 200.—
Neue Serie außerhalb der ‚Papiri Greci e Latini', die sich mit den demotischen Texten beschäftigt.

Demnächst erscheint:

PAPIRI GRECI LATINI

Vol. 12. Lit. 200.—

Veröffentlichungen der
‚SCUOLA NORMALE SUPERIORE DI PISA'

Demnächst erscheint:

Medea Norsa

LA SCRITTURA LETTERARIA GRECA DAL SECOLO IV A. C. AL VIII D. C.

Lit. 150.—

Auslieferung nur durch uns. **Rabatt lt. Ⓩ**

Sofort lieferbar:

Goethes Faust I. Schrift und Satzanordnung von Prof. Ebmcke. 16 ganzseitige Holzschnitte von Prof. W. Klemm. Ganzleinen 3.80

Deutsche Romantik in der Illustration von O. Lang. Mit 75 Abbildungen. Kartoniert 1.80, Halbleinen 2.80.

Prinz Louis Ferdinand von Prof. H. Wahl, Direktor des Goethe-Nationalmuseums. Leinen 5.50

Droste-Hülshoff, Der Roßtäuscher. Mit ganzseitigen Holzschnitten von Peter Trumm. Halbleinen 1.50

Dürer, Holzschnitte. Eine Auswahl von 125 Holzschnitten in originalgetreuer Wiedergabe. Herausgegeben von Prof. O. Fischer. Ganzleinen 6.90

Dürer, Marienleben. Wiedergabe sämtlicher 20 Holzschnitte in Originalgröße. Kartoniert 2.75

Die Venus in der italienischen Malerei von Walter Weichardt. Mit 32 ganzseitigen Bildtafeln. Kartoniert 1.—

Angelus Silesius, Der cherubinische Wandersmann. Mit Holzschnitten von O. Wirsching. Kartoniert —.80

Peter Scher, Urlaub im Süden: Von Sonne, Wein und frohen Menschen. Illustr. von H. v. Geyer. Kartoniert —.80

Peter Scher, Panoptikum. Humoristische Gedichte. —.60

Vollständig vergriffen sind:

Wahl, Goethebildnisse / Briefwechsel Goethe-Carlyle Richters Lebenserinnerungen / Weiberfeind Shakespeare, Hamlet

Zur Zeit vergriffen:

Daudet, Tartarin / Richterbüchlein / Dante, Neues Leben / Weichardt, Pompeji.

Z

Einhorn-Verlag in München

An unsere Geschäftsfreunde!

Wenn wir vor Weihnachten nicht mehr allen Anforderungen nachkommen konnten, so liegt das an den bekannten Schwierigkeiten, die stärker waren, als unser guter Wille.

Jahr um Jahr wuchs die Zahl
unserer Geschäftsfreunde.
Jahr um Jahr stieg aber auch
der Wert der in unserem Verlag
erschienenen Werke für die
Öffentlichkeit.

Begannen wir auf dem volkstumspolitischen Gebiet aus der Verantwortung für die Notwendigkeit volkstumspolitischer Erziehung und Aufklärung vor wenigen Jahren mit noch geringeren Auflagen, so konnten wir im vergangenen Jahr bei erweiterter Produktion bereits das Doppelte, Dreifache — ja Sechsfache der früheren Auflagen erreichen.

Wir sind uns bewußt, daß an diesen Verkaufserfolgen in großem Maße das Sortiment beteiligt ist. Wir möchten daher unseren Berufskameraden an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich danken.

Das Jahr 1941 beginnen wir mit aktuellen und wichtigen Neuerscheinungen und den Werken, die vor Weihnachten nicht mehr voll zur Auswirkung kommen konnten.

Bitte beachten Sie die in den nächsten Tagen laufend erscheinenden Anzeigen lieferbarer Werke von uns. Bedenken Sie dabei bitte, daß auch für Ostern rechtzeitig disponiert werden muß, und daß Werke, die heute noch lieferbar sind, zu Ostern bereits vergriffen sein können.

Nach der Pause der Feiertage steht unser Verlag mit frischen Kräften bereit, dem deutschen Buchhandel und über ihn dem deutschen Volk zu dienen.

Heil Hitler!

Verlag Grenze und Ausland
Berlin W 30

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Chemie für Bauingenieure und Architekten. Das Wichtigste aus dem Gebiet der Baustoff-Chemie in gemeinverständlicher Darstellung. Von Dr. Richard **Grün,** Professor an der Technischen Hochschule Aachen, Direktor des Forschungsinstituts der Hüttenzementindustrie Düsseldorf. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 60 Textabbildungen. 1940. X, 154 Seiten Gr.-8°. Gew. 300 g; geb. Gew. 420 g. RM 9.60; geb. RM 11.—

Die erste Auflage des Buches war nach etwas über 9 Monaten vergriffen. Dieser rasche Verkauf zeigt, daß der Verfasser mit seinem Werke wirklich einem „dringenden Bedürfnis" abgeholfen hat. Die jetzt vorliegende zweite Auflage konnte natürlich nicht auf allen Gebieten Neues bringen, denn dafür ist ein knappes Jahr eine zu kurze Zeit. Dennoch konnte manches inzwischen Errungene gebracht werden, da die Entwicklung des Bauwesens durch die rege Bautätigkeit des letzten Jahres und das Eingreifen der neuen Organisationen (Gesellschaft für das Straßenbauwesen, Organisation Todt) stark beschleunigt worden ist. Ganz neu eingefügt wurde auf Anregung von Herrn Reichsminister Professor Dr. Todt ein Kapitel über Schwarzstraßenbau, erweitert ist der Abschnitt über Leichtbeton, da diesem bei einsetzender Wohnungsbautätigkeit eine ganz besondere Rolle zufallen wird. Auch an vielen anderen Stellen sind kleine Zusätze eingefügt.

Interessenten: Bauingenieure, Studierende, die gesamte Bauindustrie (Kalk-, Zement-, Beton-, Kunststein-, Ton- und Ziegelindustrie), Werkstoffprüfer, Materialprüfungsanstalten, technische Chemiker.

Leitfaden der Werkstoffkunde. Von Dr. Rudolf **Jockel,** Marineschule Flensburg-Mürwik. Mit 50 Textabbildungen. 1940. IV, 63 Seiten Gr.-8°. Gew. 130 g. RM 3.60

Der vorliegende Leitfaden dient dem Technologieunterricht für den technischen Offizier- und höheren Baubeamtennachwuchs der Kriegsmarine. Für das Verständnis werden die Kenntnisse des Abiturienten vorausgesetzt. Die chemischen Grundlagen der Technologie vermittelt dem vorgesehenen Leserkreis die in meinem Verlage erschienene „Chemie des Waffen- und Maschinenwesens" von Marine-Oberstudiendirektor S. Paarmann (2. Aufl. 1940).

Die Stoffverteilung des Leitfadens ist geleitet von dem Gedanken, nur den Werkstoff-Gewinnungs-, Veredlungs- und Prüfverfahren von heute Raum zu geben und darüber hinaus Einblicke in die moderne Entwicklung zu vermitteln. Dabei werden die Belange der Kriegsmarine berücksichtigt.

Interessenten: Technische Ausbildungs- und Waffenschulen der Wehrmacht, Offiziere, Waffentechniker, Ausbildungsschulen der Industrie, Studierende der Technik, Büchereien.

Stock, Fräser-Handbuch. Bearbeitet im Versuchsfeld der R. **Stock & Co.,** A.-G., Berlin-Marienfelde. Zweite, erweiterte Auflage. Mit 178 Abbildungen, zahlreichen Normen- und Zahlentafeln im Text. 204 Seiten. Din A 5. [1940]. Gewicht 420 g. Gebunden RM 5.50

Im vorliegenden Handbuch ist alles das zusammengestellt, was als Ergebnis umfangreicher Versuchsarbeiten den Betriebsmann interessieren muß. Herausgehoben wurden vorzugsweise solche Angaben über Fräswerkzeuge, die Ausführung, Arbeitsweise und Instandhaltung betreffen. Ein besonderer Abschnitt, der gegenüber der ersten Auflage wesentlich erweitert wurde, enthält Richtwerte und Gesichtspunkte für die Festlegung der Arbeitsbedingungen.

Eine ausführliche Erwähnung der gesamten bisher durchgeführten Fräsernormen und die jeder Fräserart beigegebenen Maßtabellen erleichtern gleicherweise Konstrukteur und Betriebsmann Planung und Maßfestlegung, ebenso wie dem Einkäufer das Auffinden der passenden Abmessungen.

Interessenten: Konstrukteure und Betriebsingenieure der gesamten metallverarbeitenden Industrie.

Toleranzen und Lehren. Von Dipl.-Ing. P. **Leinweber** VDI, Maschinenbaudirektor, Berlin. Dritte Auflage. Mit 143 Abbildungen im Text. 1940. VI, 131 Seiten Gr.-8°. Gew. 245 g. RM 7.50

In der zweiten Auflage, die vor kaum Jahresfrist erschien, erfuhr das Buch eine gründliche Überarbeitung. Die Begriffe des Passungswesens wurden in Anlehnung an die letzten Beschlüsse des Passungsausschusses definiert, eine Reihe neuer Meßverfahren waren in den Vordergrund getreten, den Formtoleranzen wurde eine besondere Abhandlung gewidmet und die wichtigsten Zahnradmeßverfahren dargestellt. Der Stoff wurde übersichtlicher angeordnet, der frühere 1. Teil „Gerätzeichnungen" in zwei Teile „Grundlagen" und „Toleranzen" geteilt, zur besseren Veranschaulichung wurden neue Abbildungen eingefügt und eine veraltete ausgeschieden. Die dritte Auflage ist ein fast unveränderter Neudruck der zweiten.

Interessenten: Maschinen- und Werkzeugfabriken, ihre Konstrukteure, insbesondere die Geräte- und Lehren-Konstrukteure, Betriebsingenieure, Revisoren, auch Studierende an Technischen Hochschulen und den Höheren Staatslehranstalten.

Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Konstrukteure und Facharbeiter. Herausg. Dr.-Ing. H. **Haake** VDI.

Heft 4: **Wechselräderberechnung für Drehbänke unter Berücksichtigung der schwierigen Steigungen.** Von Georg **Knappe,** Berlin. Vierte, verbesserte Auflage. (25. bis 30. Tausend). Mit 10 Abbildungen im Text und 7 Zahlentafeln. 1940. 64 Seiten 8°. Gew. 110 g. RM 2.—

Heft 84: **Hohe Drehzahlen durch Schnellfrequenz-Antrieb.** Von Fritz **Beinert,** Dipl.-Ing. Berlin und Hans **Birett,** Dipl.-Ing., Berlin. Mit 104 Abbild. und 8 Tabellen im Text. 1940. 63 Seiten 8°. Gew. 110 g. RM 2.—

Partiepreis: für 25 Exp. (auch verschiedene Hefte) je RM 1.50

Interessenten: Alle Fabrikbetriebe, ihre Ingenieure, Werkmeister und Facharbeiter. Die Geschäftsleitungen für ihre Lehrlingsschulen und ihre Betriebsabteilungen. Auch die Lehrer und Studierenden aller technischen Lehranstalten sind Abnehmer dieser Bücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bilden.

Besonders geeignet für die Fachbuchwerbung.

Prospekte über die ganze Sammlung und ein Werbeplakat stehen zur Verfügung.

Es empfiehlt sich, das Plakat den Werksleitungen zum Aushängen anzubieten und Prospekte mit Zeichnungslisten mitzusenden.

Technisch - Wirtschaftliche Berichte des Reichskohlenkommissars.

Heft 4: **Eigenschaften von Schwelkoks als Kraftstoff.** Von E. **Rammler,** K. **Breitling,** J. **Gall,** W. **Loibl** und O. **Augustin.** Mit 48 Abbildungen und 13 Zahlentafeln. 1940. 37 Seiten 4°. Gew. 130 g. RM 1.50

Das obige Heft enthält die folgenden Arbeiten: Schüttgewicht und Schüttungswärmeinhalt als Kenngrößen fester Kraftstoffe, insbesondere von Schwelkoks. Von E. Rammler, K. Breitling, Dresden und W. Loibl, Beuthen. — Trommel- und Sturzfestigkeit von festen Kraftstoffen, insbesondere von Schwelkoks. Von E. Rammler und O. Augustin, unter Mitwirkung von K. Breitling, Dresden. — Über das Verhalten von Schwelkoks gegen Feuchtigkeit. Von E. Rammler, K. Breitling und J. Gall, Dresden. — Über den Restteergehalt von Schwelkoks im Hinblick auf seine Verwendung als fester Brennstoff. Von E. Rammler und J. Gall, Dresden.

Interessenten: Kohlenbergbau, Kokereien, Gaswerke, Kohlenveredlungs- und Nebenproduktenbetriebe, Feuerungstechniker, Wärmeingenieure, alle Betriebe mit Feuerungsanlagen.

Heft 3 ist noch nicht erschienen.

JULIUS SPRINGER · BERLIN

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Das freie Elektron in Physik u. Technik. Vorträge von zahlreichen Fachgelehrten. Veranstaltet durch den Bezirk Berlin des Verbandes Deutscher Elektrotechniker — vormals Elektrotechnischer Verein e. V. — in Gemeinschaft mit dem Außeninstitut der Technischen Hochschule Berlin. Herausgegeben von Prof. Dr. C. **Ramsauer.** Mit 223 Abbildungen. 1940. VII, 270 Seiten Gr.-8°. Gew. 510 g; geb. Gew. 610 g. RM 24.—; geb. RM 25.50

Die Reihe behandelt in den ersten 6 Vorträgen Fragen der Physik des Elektrons mit den Themen: Das freie Elektron, Wechselwirkung des Elektrons mit der Materie, Elektronenbefreiung, Gasentladung, Strahlungsanregung von Gasen und festen Körpern, Röntgenphysik. In der zweiten Hälfte von 6 Vorträgen stehen Ausführungen über technische Anwendungen der Elektronenstrahlung im Vordergrund, und zwar: Systematik der Elektronengeräte, Verstärker- und Kurzwellenröhren, Stromrichter, Abbildungsgeräte, Leuchtröhren.

Interessenten: Elektroingenieure, Physiker, wissenschaftliche Laboratorien der Elektroindustrie, insbesondere Röhrenfabriken, technische Bibliotheken, ferner Dozenten und Studierende an technischen Hochschulen und höheren technischen Lehranstalten.

Die Teilnehmer der Vortragsreihe erhalten das Buch zu einem gegenüber dem Ladenpreis um 20 % ermäßigten Vorzugspreis.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus den Siemens-Werken.

Werkstoff-Sonderheft. Abgeschlossen am 18. Sept. 1940. Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von der **Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten der Siemens-Werke.** Mit 372 Bildern. 1940. VIII, 388 Seiten 4°. Gew. 980 g. RM 28.—

Auf dem Werkstoffgebiet lagen so viele wissenschaftliche Ergebnisse vor, daß die Schriftleitung der „Veröffentlichungen" ein „Werkstoff-Sonderheft" neben den normalen Heften erscheinen läßt.

Das Heft ist in drei Hauptgruppen: Metalle, Nichtmetalle und Übermikroskopie als Werkstoffprüfverfahren gegliedert. Die Metalle selbst werden in ferromagnetische und nicht-ferromagnetische Metalle und elektrochemische Arbeiten unterschieden,

Interessenten: Elektroingenieure, technische Physiker, Chemiker, Metallurgen, Metallographen, wissenschaftliche Laboratorien der Elektro- und Metallindustrie, Materialprüfungsanstalten, Werkstoffabnahmestellen.

Ergebnisse der exakten Naturwissenschaften. Redigiert in Gemeinschaft mit F. **Hund** von Ferdinand **Trendelenburg.**

Neunzehnter Band: Mit 159 Abb. 1940. III, 333 Seiten Gr.-8°. Gew. 610 g; geb. Gew. 690 g. RM 28.–; geb. RM 29.60

Interessenten: In erster Linie die Abonnenten der „Naturwissenschaften", ferner Physiker, Astrophysiker, physikalische Chemiker, Mathematiker, Elektroingenieure, die Institute und Laboratorien der Hochschulen, der Materialprüfungsämter, der Industrie.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Die Grundlagen der Funktechnik für den Soldaten. Von Dr.-Ing. Rolf **Bachstroem** Major (Ing.). Dritte Auflage. Mit 77 Abbild. 1940. 47 Seiten 8°. Gew. 80 g. RM 2.20

Durch die schnelle Einführung, die der kleine Leitfaden gefunden hat, ist in kurzer Zeit eine dritte Auflage notwendig geworden.

Interessenten: In erster Linie die Kursusteilnehmer der Heeresnachrichtenschulen, die Nachrichtentruppen des Heeres sowie die Nachrichtenabteilungen aller Waffengattungen, die Nachrichtenstürme der SS. und SA, die Marine-, Flugzeug- und Luftschiffunker, die Beamten der Post- und Telegraphenverwaltungen.

Reine u. angewandte Metallkunde in Einzeldarstellungen. Herausgegeben von W. **Köster.**

Fünfter Band: **Die Edelmetalle u. ihre Legierungen.** Von Professor Dr. Ernst **Raub,** Leiter des Forschungsinstituts und Probieramts für Edelmetalle Schwäb. Gmünd. Mit 153 Abbildungen. 1940. VI, 323 Seiten Gr.-8°. Gew. 610 g; geb. Gew. 705 g. RM 33.—; geb. RM 34.50

Das Buch gibt eine Darstellung des gegenwärtigen Standes unserer Kenntnis über die Edelmetalle und ihre Legierungen, insbesondere eine zusammenfassende Darstellung der physikalischen, chemischen u. technologischen Eigenschaften der Edelmetalle u. ihrer Legierungen.

Da die Edelmetalle auf wichtigen Gebieten der modernen Technik einen sicheren Platz einnehmen und teilweise neue Legierungen ausgearbeitet wurden und Anwendung fanden, ist das Bedürfnis für das vorliegende neue Buch vorhanden. Alte Probleme, z. B. das Anlaufen des Silbers, gelangten erst seit kurzem zu einer gründlichen Bearbeitung. Außerdem dienen Legierungen der Edelmetalle in der metallkundlichen Forschung vielfach als Grundlage für die Gewinnung oder Erweiterung unserer Kenntnisse über den Aufbau und den Atomzustand der Legierungen überhaupt. Erinnert sei nur an ihre Bedeutung bei der Erforschung der Ausscheidungs- und Umwandlungsvorgänge in festen Legierungen.

Interessenten für die ganze Sammlung: Chemiker, Chemie-Ingenieure, technische Physiker, Metallurgen, Metallographen, Metallgießer, Bauingenieure, Materialprüfungsanstalten, Laboratorien der Metallindustrie, die gesamte Eisen und Stahl sowie Metall verarbeitende Industtie; für den fünften Band insbesondere die Edelmetallindustrie, Scheideanstalten.

Grundlagen der Metallkunde in anschaulicher Darstellung. Von Georg **Masing,** o. Professor der allgemeinen Metallkunde an der Universität Göttingen. Mit 121 Abbildungen. 1940. V, 127 Seiten Gr.-8°. Gew. 260 g; geb. Gew. 375 g. RM 8.70; geb. RM 9.60

Es ist außerordentlich erwünscht, daß weiteste Kreise, technische wie allgemeiner der naturwissenschaftlichen Welt, sich mit den wichtigsten Grundlehren der Metallkunde vertraut machen. Das gilt sowohl für im praktischen Leben stehende Fachleute, sofern sie noch nicht Gelegenheit hatten, sich mit Metallkunde zu befassen, als auch für die Studierenden der Universitäten, technischen Hochschulen und die Technik der verschiedensten naturwissenschaftlichen Fachrichtungen.

Das vorliegende Buch verbindet Klarheit und Korrektheit in der Darstellung mit einer geradezu seltenen Anschaulichkeit, die das Lesen auch der abstrakten Teile zum Genusse macht und das Verständnis ungemein erleichtert.

Interessenten: Studierende an Universitäten, technischen Hochschulen, Bergakademien und sonstigen technischen Lehranstalten, jeder Metallkundler und Hüttenmann, Physiker, Chemiker, besonders physikalische und anorganische Chemiker, Kristallographen, Mineralogen, Werkstoffprüfer, die Eisen und Metall gewinnende und verarbeitende Industrie.

Mitteilungen der Kohle- u. Eisenforschung (Forschungsgesellschaft der Verein. Stahlwerke A.-G.), Wissenschaftliche Leitung: Dr.-Ing. E. H. **Schulz.**

Band 2/Lieferung 5: **Über den Einfluß der Walzdraht-Vorglühung, der Patentierungs-Temperaturen u. der Randentkohlung auf die Eigenschaften von Stahldraht.** Von Dipl.-Ing. Walter E. **Wagenknecht.** — **Über den Einfluß des Anlassens auf die elastischen Eigenschaften von Stahldraht.** Von Dr.-Ing. W. **Püngel** und Dipl.-Ing. R. **Hünlich.** Mit 60 Abbildungen und drei Zahlentafeln. 1940. 32 Seiten 4°. Gew. 125 g. RM 2.—

Interessenten: Draht-Industrie, Drahtseilfabriken, Stahl- und Walzwerke, ihre Betriebsleiter, Ingenieure und Chemiker, Physiker, Metallurgen, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter.

Ⓩ JULIUS SPRINGER · BERLIN Ⓩ

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Lebensmittelchemie. Begründet von A. Bömer, A. Juckenack, J. Tillmans. Herausgegeben von E. **Bames**-Berlin, B. **Bleyer**-München, J. **Großfeld**-Berlin.

Achter Band: **Wasser und Luft.** Dritter Teil: **Untersuchung und Beurteilung des Wassers II.** Bearbeitet von W. **Dick,** R. **Fresenius,** W. M. **Hartmann,** H. **Holthöfer,** S. W. **Souci.** Schriftleitung: B. Bleyer und S. W. Souci. Mit 52 Abbildungen. 1941. X, 347 Seiten Gr.-8°. Gew. 640 g; geb. Gew. 980 g. RM 45.—; geb. RM 48.50

Besondere Verhältnisse haben eine nochmalige Unterteilung des VIII. Bandes erforderlich gemacht. Der am 25. 5. 1940 erschienene Teilband VIII/2 enthält im wesentlichen die Verfahren zur Untersuchung des Trink-, Brauch- und Abwassers, die Beiträge über die Hydrologie sowie über die Untersuchung der Luft. Teilband VIII/3 bringt die Beschreibung und Untersuchung der Mineral- und Heilwässer und der Peloide sowie der Tafelwasser-Verordnung.

Um die getrennte Benützung der Teilbände zu erleichtern, wurden die Sachverzeichnisse gesondert gehalten und die Seitenzählungen für jeden Teilband getrennt vorgenommen.

Jeder Bandteil ist einzeln käuflich.

Interessenten: Nahrungsmittelchemiker, Agrikulturchemiker, Physiologische Chemiker, Physiologen, Pharmakologen, Innere Mediziner, Hygieniker, Pharmazeuten, Agrikulturchemische Institute, Untersuchungsämter, die chemische Industrie, medizinische und chemische Institute, insbesondere alle Käufer des bekannten Werkes „König, Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel" und für obigen Band besonders Hygieniker, Bakteriologen, Balneologen, beamtete Ärzte, Gesundheitsämter.

Den Abonnenten der „Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel", wird beim Bezug des Handbuchs ein gegenüber dem Ladenpreis um 20% ermäßigt. Vorzugspreis gewährt.

Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde. Herausgegeben von A. **Czerny,** Fr. **Müller,** M. v. **Pfaundler,** A. **Schittenhelm.** Redigiert von M. v. Pfaundler-München, A. Schittenhelm-München. Neunundfünfzigster Band. Mit 191 zum Teil farbigen Abbildungen. 1940. III, 873 Seiten Gr.-8°. Gew. 1750 g; geb. Gew. 2055 g. RM 90.—; geb. RM 98.—

Interessenten: Kliniker, insbesondere innere Mediziner und Kinderärzte, Pathologen, Physiologen, Pharmakologen.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Die chirurgische Behandlung des Colon-Carcinoms. Von Professor Dr. V. **Schmieden,** Direktor der Chirurgischen Universitäts-Klinik Frankfurt a. M. (Sonderdruck aus „Archiv für klinische Chirurgie", Bd. 200, Verhandlungsbericht 1940). Mit 44 zum Teil farbigen Abbildungen. 1940. III, 61 Seiten Gr.-8°. Gew. 130 g. RM 6.60

In der vorliegenden Arbeit wird ein operatives „Normalverfahren" für jede Form des Dickdarmkrebses vorgeschlagen. Der Arbeit liegt die Absicht zugrunde, dem Anfänger auf diesem schwierigen und verantwortungsvollen Gebiete die Mühe zu ersparen, alle die vielen unentbehrlichen Erfahrungen selbst zu sammeln, die notwendig sind, um Fehler zu vermeiden, und die gar zu leicht das Gefahrenkonto der Operation belasten. Wenn der Vorschlag des Verfassers Zustimmung und Nachahmung findet, könnten viele Menschenleben aus großer Gefahr gerettet werden.

Wer sich, wie der Verfasser, während eines langen Chirurgenlebens eingehend und liebevoll hiermit beschäftigt hat und zu guten Erfolgen gekommen ist, der ist überzeugt, daß jede mitgeteilte Erfahrung die Erfolge von Jahr zu Jahr verbessern muß.

Interessenten: Chirurgen, Krebsforscher, Pathologen, Internisten, Kliniken und Krankenhäuser.

Handbuch der Erbbiologie des Menschen. In Gemeinschaft mit K. H. **Bauer**-Breslau, E. **Hanhart**-Zürich, J. **Lange** †-Breslau, herausgegeben von Günther **Just**-Berlin-Dahlem.

Erster Band: **Die Grundlagen der Erbbiologie des Menschen.** Redigiert von G. **Just.** Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Mit 366 Abbildungen im Text und auf 6 Tafeln. 1940. XI, 739 Seiten Gr.-8°. Gew. 1590 g; geb. Gew. 1870 g. RM 121.50; geb. RM 126.—

Mit dem zuletzt erschienenen I. Bande liegt das Handbuch der Erbbiologie des Menschen abgeschlossen vor und damit ist der Subskriptionspreis erloschen.

Der endgültige Preis des Gesamtwerkes beträgt jetzt RM 770.–; gebunden RM 800.—.

Jeder Band ist auch einzeln käuflich.

Interessenten: Biologen (Zoologen), Anatomen, Physiologen, Pathologen, Konstitutions- und Vererbungsforscher, Neurologen, Psychiater, gerichtliche Mediziner, alle Kliniker (insbesondere innere Mediziner, Gynäkologen, Kinderärzte), Gesundheitsämter, Krankenhäuser, innere, neurologische und psychiatrische Kliniken.

Ausführlicher Prospekt auf Verlangen.

Körperbau und Charakter. Untersuchungen zum Konstitutionsproblem und zur Lehre von den Temperamenten. Von Dr. Ernst **Kretschmer,** ord. Professor für Psychiatrie und Neurologie in Marburg. Dreizehnte und vierzehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 49 Abbildungen. 1940. XII, 245 Seiten Gr.-8°. Gewicht 670 g. Gebunden RM 13.60

Die neue Doppelauflage ist vom Verfasser wiederum durchgearbeitet und den neuen Forschungen angepaßt worden. Das vielgelesene Buch wird auch weiterhin die Grundlage für die Forschung auf dem Gebiete der Körperbautypen und der Temperamente bilden.

Interessenten: Die Vertreter der klinischen u. theoretischen Fächer der Medizin, Anthropologen, Rasse- und Erbforscher, Psychologen und Philosophen, künstlerisch, literarisch und naturwissenschaftlich interessierte Laien.

— Nur fest! —

Fortschritte der Botanik. Unter Zusammenarbeit mit mehreren Fachgenossen herausgegeben von Fritz **von Wettstein,** Berlin-Dahlem.

Neunter Band: **Bericht über das Jahr 1939.** Mit 44 Abbild. 1940. IV, 474 S. Gr.-8°. Gew. 840 g. RM 40.—

Interessenten: Botaniker (Morphologen, Physiologen) sowie alle auf dem Gebiete der Botanik wissenschaftlich Tätigen, Kustoden, Gartenbauwissenschaftler, ferner botanische Gärten, forstliche und landwirtschaftliche Hochschulen und Institute, Bibliotheken.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Aus dem Verlage J. F. Bergmann, München, wurde versandt:

Schrift-Proben zur Bestimmung der Sehschärfe. Von Dr. A. **Nieden,** weil. Geh. Sanitätsrat in Bonn. Siebente, gegenüber der sechsten unveränderte Auflage. Herausgegeben von Prof. E. **Hummelsheim** in Bonn. 1940. 10 Seiten Gr.-8°. Gew. 40 g. RM 1.60

Die weite Verbreitung der Niedenschen Schriftproben zeugt für ihre Brauchbarkeit. Die ständige Nachfrage machte eine weitere Auflage notwendig.

Interessenten: Augenärzte, Augenkliniken, Optiker,

— Nur fest! —

JULIUS SPRINGER · BERLIN

Carl Heymanns Verlag / Berlin W 8

Demnächst erscheint:

Das Baupreisrecht

1. Teil: Baupreisverordnung mit VO. über Höchstmieten für Baugeräte

Von Dr. Bruno Eplinius,
Rechtsanwalt und Notar in Berlin

Preis etwa RM 4.—

Für diese systematische Darstellung der Baupreisordnung ist starkes Interesse vorhanden bei Architekten und Bauingenieuren, Baugeschäften, allen Bauhandwerkern, Baumaschinenfabrikanten, ferner bei allen privaten u. öffentlichen Auftraggebern, bei Rechtsanwälten u. Justizbehörden.

Ich bitte Fortsetzungslisten anzulegen. Der 2. Teil ist in Vorbereitung u. erscheint im Laufe des Sommers.

Ⓩ

Neue Bücher zu guter Unterhaltung

H. C. MUELLER

Der schwarze Desperado

Abenteuer-Roman

KARL H. BERTRAM

Das verlassene Erbe

Roman

UDO R. FISCHER

Schuß um Mitternacht

Kriminal-Roman

Jeder Band, solid gebunden, mit mehrfarbigem Schutzumschlag RM 3.75

Verlag Wehnert & Co., Leipzig

Ⓩ Ⓩ

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Grundlagen der Lehre vom Schuß (Ballistik)

von Hauptmann Dr.-Ing. Kurt Jochmann
Herausgegeben vom Rustinschen Lehrinstitut für Fernunterricht
Umfang etwa 10 Lehrbriefe

Der Verfasser, Lehrer der Ballistik, führt in gemeinverständlicher Form in die wichtigen Gebiete der Ballistik ein, ohne im allgemeinen Kenntnisse der höheren Mathematik vorauszusetzen. Zweck des Werkes ist es, dem Soldaten und Offizier eine sichere Grundlage des Wissens auf den Gebieten der Ballistik zu vermitteln.

Zur Vorbereitung und Ergänzung dieses Werkes dienen:

Algebra, Teil I	9 Briefe	Mathematisch-technische Tafeln	3 Briefe
Algebra, Teil II etwa	5 „	Sphär. Trigonometrie	4 „
Planimetrie etwa	6 „	Differential- und Integralrechnung etwa	5 Briefe
Stereometrie	3 „	Technische Physik	12 „
Trigonometrie	5 „	Mechanik der festen Körper	
Einführung in analytische Geometrie	4 Briefe	Teil I Statik	7 Briefe
Stabrechnen	2 „	Teil II Dynamik	4 „

Verlangen Sie Sonderprospekte
Preis eines Briefes RM. –.90

Bonneß & Hachfeld, Verlag, Potsdam

Ⓩ

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

Januar 1941

Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

Verlag		63		Laden-Preis
E. Wunderlich, L.	S L	°**Bauer, F.,** Sprachformübung — leicht gemacht	K	4.80
„Rabenpresse", B.	S L	**Bergengruen, W.,** Die verborgene Frucht	Hl	4.80
Dtsch. Lit.-Inst., B.	S L	°**Bergtold, F.,** Die große Elektro-Fibel . . . . . StBr 4.50;	Hl	6.—
„Rabenpresse", B.	S L	**Bernus, A. v.,** Von Fahrt zu Fahrt. Gedichte	StBr	1.50
— —	S L	— Mythos der Menschheit	Hl	5.50
R. Wichert, B.	S L	*°**Betcke, B.,** Dtschs. Satzwörterb. f. d. Schriftverkehr	L	7.50
Dtsch. Arbeitsfr., B.	S L	°**Betriebe betreuen Kinder.** Bildheft	O	1.—
W. Kohlhammer, St.	S L	*°**Bühler, Th.,** Deutsche Sozialwirtschaft	L	14.—
J. Springer, B.	S L	*°**Bumke, Osw.,** Gedanken über die Seele . . . . . etwa	O	9.—
Columbus-Verl., B.	S L	**Columbus-Karte.** Luther, C., Großdtschs. Reich 1:1000000	iU	4.—
Dtsch. Buch-Gemeinsch., B.	S L	*°**Coster, Ch. de,** Die Hochzeitsreise	HLd	4.70
Hayn's Erb., P.	S L	*°**Cramer, K.,** Pioniere vor! Ein Erlebnisbericht	Br	1.—
J. F. Lehmann, M.	S L	*°**Diagnostik d. bösart. Geschwülste.** Hrsg. v. H. Auler u. H. Martius.	L	6.80
Dtsch. Arbeitsfr., B.	S L	*°**Dickwach, W.,** Vom sinnwidr. Arbeitseinsatz z. Leistungskampf der Fachgemeinschaft	K	1.50
C. Heymann, B.	S L	*°**Ehrenfort, W.,** Das Kriegsschadensrecht . . . . . etwa	O	3.20
Aderholz, Br.	S L	*°**Engel, J.,** Höhen der Passion. Zwei Zyklen Fastenpredigten	Hl	4.50
H. Burmester, Br.	S L	*°**Fellmann, Fr. M.,** Der rauhe Herr u. das Mädchen Maren	O	4.—
Herder & Co., Fr.	S L	°**Fleckes, H.,** Marienkäferchens Reise ins Menschenland	Hl	2.50
Franckh, St.	S L	*°**Frieling, H.,** Das Liebes- und Brutleben der Vögel	O	1.50
Dt. Apotheker-V., B.	S L	°**Führer, H.,** Pharmakologie für Pharmazeuten	L	9.40
Gruyter & Co., B.	S L	*°**Furler, H.,** Der gesetzl. Unterhaltsanspruch des geschied. Ehegatten . . . . . etwa	O	4.—
K. Ulrich & Co., N.	S L	°**Grabmale, 60,** aus dem ersten großdtsch. Grabmalwettbewerb	iU	5.20
Essener V.-A., E.	S L	*°**Grau, F.,** Gapon sucht den Zaren . . . . . etwa	L	6.80
Junker u. D., B.	S L	°**Hancke, K.,** Deutscher Aufstand gegen den Westen	L	7.—
Dtsch. Verl., B.	S L	*°**Herre, P.,** Das deutsche Volk u. die europ. Ordnung . . etwa	L	6.—
Atlantis-Verl., B.	S L	°**Heuss, Theod.,** Anton Dohrn in Neapel	L	8.50
Metten & Co., B.	S L	*°**Hirsekorn, J.,** Reparaturen ABC—Z im Superhet	Hl	4.50
Zeitgeschichte-V., B.	S L	°(**Hitler, Adolf**) Ein Volk ehrt seinen Führer. Hrsg. v. Heinr. Hoffmann. 40 . . . . . StBr 2.50;	L	3.75
W. Ernst & S., B.	S L	*°**Holzbauwerke.** Berechnung und Ausführung	O	—.—
Schulz & Co., Pl.	S L	°**Hrozný, B.,** Die älteste Geschichte Vorderasiens	L	10.—
Hohenstaufen-V., St.	S L	°**Hugendubel,** Kleine Welt im Querformat	K	2.—
Urban & Schw., B.	S L	*°**Jagić, N. v.,** Klinik d. Herzkrankh. f. prakt. Ärzte u. Studierende.	L	11.60
O. Janke, B.	S L	*°**Kaden, H. W.,** Lockendes Land. Roman	O	4.50
„Rabenpresse", B.	S L	**Kerst, K.,** Der Pfau. Erzählung. — Der Hund. Ballade	StBr	1.50
Quickborn-Verl., H.	S L	*°**Kinau, Rud.,** Ein fröhliches Herz	O	2.40
Dtsch. Arbeitsfr., B.	S L	*°**Knaul, P.,** Der Kesselschmied	O	5.—
J. Springer, B.	S L	*°**Krenkel, E.,** Die Bodenschätze Deutschlands	O	4.80
A. Scherl Nf., B.	S L	*°**Meyer, G.,** Sturmsieg im Westen	StBr	1.—
Essener V.-A., E.	S L	*°**Meyer-Möllerinhof, E. H. W.,** Die ewigen Wasser . . . etwa	L	5.80
A. Scherl Nf., B.	S L	°**Mielke, O.,** Achtung Kanalpolizei! Roman	Hl	4.50
J. Springer, B.	S L	°**Mikrochemie, Reine u. angew., i. Einzeldarst.** 1. Hecht, F., u. J. Donau, Anorg. Mikrogewichtsanalyse	L	28.50
— —	S L	*°**Möller, H.,** Kalkulation, Absatzpolitik u. Preisbildg. . etwa	O	10.—
Ahnenerbe-Stift.-V., B.	S L	**Paulsen, P., Axt u. Kreuz** bei den Nordgermanen	L	18.50
Bresl. Verl.- u. Dr.-Ges., Br.	S L	*°**Pitt,** Ich wer' verrückt! Sieben mal zehn heitere Gesch.	K	2.50
Harfe-Verl., Bad-Bl.	S L	*°**Rathmann, Osw.,** Mariensee	Hl	3.20
Dittert & Co., Dr.	S L	*°**Reichel,** 127 Jahre Eisernes Kreuz	K	1.80
L. Röhrscheid, B.	S L	°**Rexroth, F. v.,** Der Landsknechtführer Sebastian Schertlin	L	8.50
Vobach & Co., L.	S L	*°**Richter, H.,** Kornemanns Kahn. Roman	O	3.80
W. Köhler, M.	S L	*°**Rosemann,** Lerne lachend richtig sprechen	O	1.95
Zementverl., B.	S L	°**Schade, R.,** Die maschin. Fertigung d. Betons i. Straßenbau	O	6.—
O. Salle, Fr.	S L	*°**Scharf, R., u. H. Golombeck,** Unsere Kleidung	K	2.20
Holland & J., St.	S L	*°**Schelkle, Fr.,** Formen, Schmelzen, Gießen	StBr	1.50
Bibl. Inst., L.	S L	°**Schlag nach über das Jahr 1940**	Br	—.50
O. Meister, W.	S L	*°**Schneider-Foerstl, J.,** Es kreuzten sich zwei Wege. Roman	O	4.—
A. Fröhlich, L.	S L	*°**Schopp, J., u. K. Grasnick,** Die reichsges. Unfallversicherung bei freiw. Rettungs- u. Hilfeleistung	O	—.90
Trowitzsch & S., Fr.	S L	°**Schräpel Johs.,** Tiere beleben jeden Garten	StBr	—.85
W. Ernst & S., B.	S L	*°**Schulen, Höhere,** einschl. Turnhallen u. Sportstätten	O	—.—
Dtsch. Rechtsverl., B.	S L	*°**Siebert, W.,** Das Recht der Arbeit	K	3.20
— —	S L	*°**Specht,** Kriegssachschäden-VO. v. 30. Nov. 1940	O	3.—
Essener V.-A., E.	S L	*°**Strack, G.,** Im Reiche der Krokodile und Reiher . . . etwa	L	4.80
O. Meister, W.	S L	*°**Thayer, A. v.,** Die Flucht der Maria Kemp. Roman	O	4.—
West-Ost-Verl., B.	S L	*°**Treneck, S. v. der,** Reichardt aus der Fülle. Roman	L	6.60
Essener V.-A., E.	S L	*°**Unruh, F. F. v.,** Der Verräter . . . . . etwa	L	4.50
A. Bonz & Co., St.	S ▮	**Veidt, W.,** I möcht amol wieder e Lausbue sei	Pp	1.50
W. Vobach & Co., L.	S L	*°**Vobachs Dirndl-Album**	O	1.25
— —	S L	*°**Wernecke, E.,** Der Weg nach Magrim. Roman	O	3.80
A. Scherl Nf., B.	S L	*°**Wohl, J. H., Mensch, wie so ein Jahr vergeht Heit.** Verse	Pp	2.50

Bitte unterstützen Sie uns

in unserem Bestreben, Ihre Aufträge möglichst rasch und richtig auszuführen, indem Sie die Büchertitel **genau** und in recht **deutlicher Schrift** auf unseren **Fakturenblocks** unter **Benutzung unseres neuesten Lagerkatalogs** ausschreiben

Klauer, Präs. des Reichspatentamts

Die Vereinheitlichung des Patentwesens

im Altreich und in der Ostmark nebst kurzer Übersicht über die Rechtslage in den wiedervereinigten Gebieten **auf neuestem Gesetzesstand** durch den soeben erschienenen **Nachtrag**

einschl. Nachtrag 132 S. 8°, kart. 4.– RM, Nachtrag einzeln –.20 RM

Interessenten: Patentanwälte, Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für gewerblichen Rechtsschutz, Wirtschaftsfachgruppen, Industrie- und Wirtschaftsunternehmen.

Obiges Werk ist gleichzeitig **Ergänzungsband** *zu:*

Klauer-Möhring, Kommentar zum Patentgesetz 2. Auflage, geb. 20.– RM

ZZ

Verlag Franz Vahlen · Berlin

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

FAB

Ich habe die Vertretung der Firma

Herrmann Starke
Verlag vom Großenhainer Tageblatt
Großenhain i. Sa.

übernommen.

Leipzig, 20. Jan. 1941

F. A. Brockhaus
Abt. Kommissionsgeschäft

Die Auslieferungsstelle Hamburg

haben wir aufgegeben.

Wir bitten unsre Geschäftsfreunde direkte Bestellungen nach hier zu richten.

Ravensteins
Geographische Verlagsanstalt und Druckerei
Frankfurt a. M.
Wielandstr. 31/35.

Bedingtgut

bitten wir nach dem Stand vom 31. Dezember 1940

bis 15. April abzurechnen.

Disponenden können in keinem Fall gestattet werden; wir betrachten alle Werke, die bis 15. 4. nicht zurückgesandt werden, als fest übernommen und werden uns gegebenenfalls auf diese zweimal erschienene Anzeige berufen.

Hamburg, am 18. 1. 1941

Broschek & Co.

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Bedingtgut

bitten wir nach dem Stand vom 31. Dezember 1940 besonderer Umstände wegen

bis 15. März 41 abzurechnen.

Disponenden können in keinem Fall gestattet werden; wir betrachten alle Werke, die bis 15. 3. nicht zurückgesandt werden, als fest übernommen und werden uns gegebenenfalls auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

OTTO MÜLLER VERLAG / SALZBURG

Auslieferung Leipzig: F. Volckmar
Auslieferung Wien: R. Lechner & Sohn

Keine Disponenden!

Wir bitten, alle Kommissionslieferungen

bis 15. April abzurechnen.

Disponenden können wir leider nicht gestatten. Für recht baldige Rücksendung wären wir besonders dankbar. Alle bis zum 15. April nicht zurückgesandten Werke werden auf Festkonto überschrieben. Gegebenenfalls berufen wir uns auf diese zweimal erschienene Anzeige

SOCIETÄTS-VERLAG FRANKFURT a. Main

Die nicht absetzbaren Ausgaben des

Deutschen Beamten-Kalenders 1941

nehmen wir zurück. Bis zum 15. Februar d. J. lösen wir remittierte Stücke ohne vorherige Anfrage ein. Nach dem 15. Februar d. J. bitten wir vorher bei uns anzufragen.

Verlag Beamtenpresse G. m. b. H.,
Berlin SW 68

Wir erbitten umgehend zurück alle rückgabeberechtigten Exemplare von

Müller, Straßenverkehrsrecht. 13. Aufl. 1940
(Stilkes Rechtsbibliothek Nr. 44)

Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin W 35

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergesuche

Bekannter Verlag sucht:

TEILHABER

mit 50 000 RM oder weniger.

Der Verlag ist zur Zeit durch die Einberufung seines Inhabers ohne Führung, er veröffentlicht sehr zeitgemäße Erscheinungen, die ständig Neuauflagen erfordern, darunter Werke mit Auflagen von über 100 000. Guter Vertreterstab ist vorhanden, ertragssichere Neuerscheinungen sind in Vorbereitung. / Dem Verlag ist eine

REISE- U. VERSANDBUCHHANDLUNG

angeschlossen, die gut ausbaufähig ist. / Die vorläufige Teilhaberschaft kann sich nach dem Kriege in eine Vollinhaberschaft verwandeln. Die Notwendigkeit des Kapitalzuflusses ist nicht so vordringlich wie die Forderung, daß als Teilhaber nur eine Persönlichkeit von verlegerischem Format in Frage kommt, die fähig ist, den guten Namen des Verlages weiter zu festigen und diesen im Sinne des Inhabers fort und aufwärts zu führen. Angebote unter Nr. 179 durch den Verlag d. Börsenbl.

Verkaufsanträge

Aufstrebendes Sortiment

mit Leihbücherei in bester Lauflage von Gauhauptstadt mit dauernd steigendem Umsatz für RM 20000.– bar baldigst zu verkaufen. Versteuerter Reingewinn für **1939** = RM 6400.–

Aus Neigung gehe ich in die Verlagsarbeit über und bitte Interessenten für diese hervorragende Existenz um Anfrage unter Beifügung des Kapitalnachweises unter Nr. 180 durch den Verlag des Börsenblattes.

Stellenangebote

Anstellung finden:

Hersteller(in)

mit techn. Kenntnissen, der auch den Verkehr mit den Druckereien selbständig führen kann.

Gehilfe(in)

mit Organisationstalent als Auslieferungs- und Expeditionsleiter.

Sortimentsgehilfe(in)

für eine lebhafte Buchhandlung.

Alle drei Stellen sind ausbaufähig. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild, Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter »Buch- und Zeitungsverlag« Nr. 160 durch den Verlag des Börsenblattes.

Gehilfe (in)

für Auslieferung und allgemeine Verlagsarbeiten gesucht. Ausführliche Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Die Piperdrucke Verlags-Ges. m. b. H.
München 13, Georgenstraße 15

Gesucht zum baldigen Antritt oder später eine

Gehilfin

für den Ladenverkehr, verbunden mit Papier- und Schreibwarenhandel, sämtl. Büroarbeiten, Schaufensterdekoration, Maschineschreiben wie Kurzschrift unerläßlich. Für Damen, die während meiner Abwesenheit das Geschäft allein führen können, ist der Posten aufrückend und angenehm. Bei guten Leistungen dementsprechendes Gehalt. Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen nebst Zeugnissen erbeten an

E. L. Kling, Buchhandlung, Tuttlingen

München

Suche zu möglichst baldigem Eintritt für mein

Buch- und Kunstantiquariat

eine Expedientin

einen Lagerhalter

mit guten Empfehlungen.

Angebote mit Lichtbild, Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsforderung an

Lentner'sche Buchhandlung
Dr. Ernst K. Stahl
München I, Dienerstraße 9

Junge Gehilfin

mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, zum Frühjahr gesucht von

südwestdeutschem Großstadtsortiment

Gute Literaturkenntnisse und tadellose Umgangsformen sowie gewissenhaftes Arbeiten Bedingung. Bei Eignung gute Dauerstellung. Anreise-Vergütung. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe des letzten Gehaltes erbeten unter Nr. 174 d. d. Verlag d. Börsenbl.

Für Westdeutschland

sucht größerer Verlag (Wehrbetrieb) zum Besuch seiner Sortimenterkunden

rührigen Buchhändler

in Dauerstellung bei festem Gehalt und Tagesspesen.

Bewerbung mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins erbeten unter Nr. 172 durch den Verlag des Börsenblattes.

---

für die verschiedenen Abteilungen meiner Buchhandlung suche ich ständig

Mitarbeiter (innen)

zum baldigen Eintritt:

1. Gehilfen (innen)

für den Ladenverkehr, die Arbeitsfreudigkeit, gute Literaturkenntnisse und gewandtes Auftreten besitzen.

2. Sekretärin

für Geschäftsführung zuverlässig und vertrauenswürdig.

3. Expedientin

flotte Maschinenschreiberin.

4. Gehilfen (in)

für meine Auslandsabteilung, möglichst aus wissenschaftlichem Sortiment oder Antiquariat mit Sprachkenntnissen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Angabe des Eintrittstermines an

Buchhandlung f. B. Auffarth
Frankfurt a. Main

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich bald oder später einen tüchtigen

GEHILFEN od. GEHILFIN

für Bestellbuch und Ladenverkehr, der mich vertreten kann, in Dauerstellung. Ferner eine

JUNG-GEHILFIN

die evtl. Ostern die Lehre verläßt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten

Buchhandlung am Zoo, Albert Muschal
Berlin-Charl., Joachimsthaler Str. 43/44

Zum 1. April suche ich einen

Gehilfen (in)

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten an

Karl Heldt'sche Hofbuchhandlung, Inh. Gertr. Pries
Eckernförde, Straße der SA 11

Großer Münchner
Buch- und Zeitschriftenverlag
sucht für sofort oder später einige

Gehilfen oder Gehilfinnen

für Auslieferung, Buchhaltung und Vertrieb

Angebote mit Zeugnissen, Lichtbild u. Gehaltsanspr. unter Nr. 175 d. d. Verlag des Bbl. erbeten

---

Für meine lebhafte Buchhandlung in Südböhmen suche ich sofort oder später

einen Gehilfen (in)

vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, insbesondere Bestellwesen. Bewerbung mit Bild u. Zeugnisabschriften an

Buchhandlung L. E. Hansen, Budweis.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen

Mitarbeiter (in)

für mein sehr lebhaftes Sortiment. Angenehme und vielseitige Tätigkeit. Handschriftl. Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Buchhandlg. Beck-Haile, München, Neuhauserstr. 13

Ich suche für meine neuzeitlich eingerichtete Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwaren, für sofort oder später eine

tüchtige Kraft

Auch jüngere, vorwärtsstrebende Menschen bitte ich um Bewerbung.

Dem Schreiben bitte ich Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen.

Uelzen i. Hann. **Fritz Fietz**

Lübeck

Ich suche zu baldigem Antritt einige

Gehilfen (innen)

für mein lebhaftes Sortiment. Auch vorwärtsstrebende junge Kräfte, die Ostern ihre Lehre beenden und sich weiter vervollkommen wollen, mögen sich bewerben. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbittet

Gustav Weiland Nachf., Lübeck, Königstr. 70–72

Zum 1. April oder früher suche ich eine

junge Buchhändlerin

die soeben ihre Lehre beendet hat und die sich im wissenschaftlichen Sortiment fortbilden möchte.

Erwünscht ist: Arbeitsfreude, Zuverlässigkeit und möglichst Dekorationsbegabung.

Geboten wird: Selbständiges Arbeiten an verantwortungsvoller Stelle und mit anspruchsvollem Publikum.

Angebote, möglichst mit Bild, handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die

Akademische Buchhandlung Calvör
Göttingen

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 21.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

U = Umschlag.

Akad. Bh. in Göttingen 332.
Ala in Dortmund U 3.
Albatroß Tauchnitz 310.
Angerer & G. U 4.
Auffarth in Frkf. a. M. 331.
Beck-Haibe 332.
Bergmann in Le. 310.
Böhlau 306.
Bonneß & H. 327.
Brockhaus, F. A., 308. 329.
Broschek & Co. 329.
Buchh. a. Zoo 331.
Busch in Le. U 4.
Coppenrath 322.
Diesterweg 310.
Einhorn-Verl. 323.
Erlitz 320.
Fietz 332.
Förster in Le. U 4.
Frommhagen 320.
Goldmann Verl. 313—317
Grieben-Verl. 320.
de Gruyter & Co. 330.
Hansen 332.
Hauschild 320.
Heidelberger Verl.-Anst. 309.
Heldt'sche Hofbh. 331.
Heymanns Verl. 327.
Hille in Dr. U 3.
Jungborn-Verl. 312.
Kling 330.
Koch, Neff & Oet. 326.
Koehler & V. A.-G. & Co. 328.
Krain U 4.
Landwirtschaftl. Verlagsbuchh. in Brln. U 3.
Lentner'sche Bh. 331.
Libr. Internaz. Caldini 322.
Lühe-Verl. 305.
Mittler & Sohn 307.
Müller in Salzb. 329.
Neumann in Neud. 321.
Piperdrucke Verl.-Ges. 330.
Preuß & J. 322.
Ravensteins Geograph. Verl.-Anst. 329.
Reichsnährstand-Verl.-Ges. 306.
Riepe-Werk U 2.
Schwerter-Verl. U 1.
Societäts-Verl. 329.
Springer in Brln. 324—326.
Thieme in Le. 308.
Wahlen 329.
Verl. Beamtenpresse 330.
Verl. O. Beyer in Le. 311.
Verl. d. B.-V. 308.
Verl. Grenze & Ausl. 329.
Verlag Neues Volk 318. 319.
Vieweg 306.
Wehnert & Co. 327.
Weiland Nchf. 332.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-V. im Reichsgebiet: **Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über** einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. ×-Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM., Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/1 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zeile 7.78 RPf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/1 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 71¼% Platzaufschl = 105.— RM. Bestellzettel: 1/1 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1½ Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K. M. Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

lag ohne Verzögerung und in einwandfreier Weise über die jeweiligen Liefermöglichkeiten unterrichtet wird. In dieser Hinsicht wurde die Anfang Dezember vom Börsenblatt herausgegebene »Liste vergriffener Bücher« sehr begrüßt und als große Erleichterung empfunden. Allen an eine solche Liste zu stellenden Anforderungen konnte sie als erster Versuch allerdings nicht entsprechen, da sie nicht alle wesentlichen Verlage umfaßte und da keine vollständige Einheitlichkeit in der Art der Mitteilungen erzielt werden konnte. Wenigstens in letztem Punkte rechnen wir bei einer zweiten Liste damit, die Benutzer zufriedenstellen zu können.

Wenn so von beiden Seiten das Mögliche versucht und getan wird, das Bestellwesen zu entlasten, so wird es vielleicht am ehesten zu erreichen sein, daß auch der Nachrichtendienst des Verlegers bei Lieferhindernissen wieder in der gewünschten Weise arbeitet. Wa.

Wissenswertes aus einer Frontbuchhandlung in Südwest-Frankreich

Eine deutsche Buchhandlung in einer großen französischen Stadt, das ist etwas Ungewöhnliches und Einmaliges. Da geht man nun schon wochenlang an französischen Buchhandlungen vorbei, ist auch einmal hineingegangen, sich das mal von innen anzusehen, man hat sich ein Wörterbuch gekauft, um seine längst vergessenen französischen Sprachkenntnisse etwas aufzufrischen. Für uns ist aber solch ein französischer Buchladen etwas Ungewohntes, da er sehr oft einem antiquarischen Laden gleicht und mit den äußerlich unscheinbaren und gleichmäßig broschierten Büchern wenigstens auf das Auge langweilig wirkt. Wie ganz anders schon das äußere Gesicht der deutschen Buchhandlung. Das ist wie ein Gruß von der fernen deutschen Heimat. Da steigt ein Gefühl der Dankbarkeit und Bewunderung in jedem auf, der vor diesem Schaufenster steht mit seiner schönen und übersichtlich angeordneten Auslage. Wie freut man sich, daß einem hier das Gesicht des kulturellen Deutschland entgegentritt, wie freut man sich auch über diese schön gebundenen Bücher, über die Namen deutscher Dichter und Schriftsteller, die einem vertraut sind und die uns hier mit ihren Büchern grüßen.

Von diesem Fenster ging ein magischer Zwang aus einzutreten in die »Frontbuchhandlung«, sich etwas zu holen, was man sich längst gewünscht. (Neben deutschem Theater, deutscher Musik und deutschem Film wird jetzt also auch das deutsche Buch ständig bei den deutschen Besatzungstruppen in Frankreich sein.) Aus dem nur kurz gedachten Besuch wurde dann eine sehr lange Unterhaltung mit den beiden Buchhändlern, die hier im Soldatenrock wieder ihren Zivilberuf ausüben. Und was sie mir erzählten, ist wert, daß die Berufskameraden im Reich davon erfahren. Das erste und wesentlichste, was mir die Kameraden im Laufe der Unterhaltung, die von allgemeinen Dingen bald auf Buch- und Buchhandelsfragen überging, als wertvollste Erfahrung ihrer Tätigkeit berichteten, war die Tatsache, daß von den »Kunden« — die hier natürlich Soldaten sind, Offiziere und Mannschaften — fast ganz ausschließlich das inhaltlich wertvolle und oft sogar »schwere« Buch, das dichterisch und künstlerisch hochstehende Buch verlangt wird. Leichte und seichte Unterhaltung steht sehr niedrig im Kurs, ist in seinen untersten Stufen überhaupt nicht in dieser Buchhandlung zu finden und wird auch gar nicht gefragt. Mit einigen Namen und Titeln sei das noch näher belegt. Vorausschicken möchte ich aber hier schon den Hinweis für den Buchhändler im Reich, allen seinen Kunden, die zu ihm kommen, um für ihre Angehörigen, die irgendwo als Soldaten fern von der Heimat ihren Dienst tun, ein Buch zu kaufen, nur wirklich wertvolle Bücher zu empfehlen, da der Soldat nur nach dem guten Buch Verlangen hat.

Da ist z. B. von der sehr schönen Dünndruckausgabe (Feldausgabe) von Adolf Hitlers »Mein Kampf« schon jetzt nur noch ein Exemplar da, nachdem die Frontbuchhandlung kaum vierzehn Tage eröffnet ist. Da wird neben diesem Werk des Führers fast täglich Alfred Rosenbergs »Mythus« gekauft, da herrscht nach der Lebensdarstellung Hermann Görings von Gritzbach eine sehr starke Nachfrage. Nietzsches Werk »Also sprach Zarathustra« ist bereits ausverkauft; da wird die gar nicht so leicht zu lesende Lebensdarstellung Diesels verlangt. Hier sei eingeschaltet, daß die Broschüre nur sehr wenig Liebhaber hat, ein Zeichen dafür, daß der Soldat, der den Unterschied zwischen dem Vergänglichen und dem Bleibenden so oft und manchmal hart erfahren mußte, nur das für sich haben will, das für ihn von bleibendem Wert ist.

Um zum dichterischen Buch zu kommen: Wie schon oben festgestellt, ist seichte Unterhaltung kaum gefragt, dafür besteht großes Interesse am wertvollen dichterischen Buch. So werden Hans Grimms Buch »Volk ohne Raum« und seine afrikanischen Novellen immer wieder verlangt, auch Kolbenheyers bekannte Romane (u. a. »Meister Joachim Pausewang«), dann Hans Friedrich Blunck's Roman »Die große Fahrt« und andere. Ähnlich ist es mit Büchern von Emil Strauß, Hermann Löns, Gorch Fock, Georg Grabenhorst, Marie Grengg, Gustav Frenssen (»Jörn Uhl«), Theodor Fontane (»Effi Briest«, »Irrungen und Wirrungen«), Wilhelm Hauff (»Lichtenstein«), Knut Hamsun, August Hinrichs, Alfred Huggenberger. Die etwas wahllose Zusammenstellung dieser Namen soll nur andeuten, in welcher Richtung sich die Wünsche der kaufenden Soldaten bewegen und was die Frontbuchhandlung alles am Lager hat, während die Bücher von Ganghofer und ähnliches nicht so stark gefragt sind.

Ja selbst nach Lyrik wird gefragt und Lyrik wird gekauft, so neben manchen anderen Gedichte von Josef Weinheber, Agnes Miegel, Blunck, Gerhard Schumann. Ist dies nicht ein Zeichen, wie stark die Lyrik unserer Zeit ein Ausdruck unseres Volkslebens ist und wie stark sie ins Volk hineinwirkt. (Hier sei mitgeteilt, daß die beiden jungen Buchhändler, als sie die Bücherkisten auspackten, einen gelinden Schrecken bekamen beim Anblick der vielen zugeschickten Lyrik, desto größer aber war auch ihr Erstaunen über die vielen Wünsche ihrer Kunden nach Lyrik.)

Daß das Buch vom Weltkrieg hier vielleicht seine aufnahmebereitesten Leser findet, ist wohl nicht erstaunlich. Die Sammlung der »Kriegsbriefe gefallener Studenten« war bald ausverkauft, gelichtet sind auch die Reihen von Walter Flex »Wanderer zwischen beiden Welten«, daneben werden die Bücher Ernst Jüngers (»In Stahlgewittern«, »Das Wäldchen 125«) und andere Dichter des Weltkrieges stark gefragt, auch Heinrich Eckmanns schönes Buch »Eira und der Gefangene« findet hier neue Leser.

Eine sehr lebhafte Nachfrage finden auch die im Reich so beliebten kleinen Bände unserer verschiedenen kleinen Reihen: Die »Insel-Bücherei«, die »Kleine Bücherei« von Langen/Müller, die »Deutsche Reihe« von Diederichs und die Bändchen von Reclam.

Einen großen Raum nimmt auch das Buch ein, dessen Inhalt echten deutschen Humor atmet, so z. B. die beiden Bücher von Konrad Beste »Das vergnügliche Leben der Doktorin Löhnefink« und »Die drei Esel der Doktorin Löhnefink«, dann Karl Springenschmid »Ein Tiroler geht nicht unter«, »Da lacht Tirol«, Peter Purzelbaum »Husten Sie mal« und die Bücher von Spoerl: »Der Gasmann«, »Man kann ruhig darüber sprechen« u. a.

Ein oft verlangtes Buch ist auch die Lebensdarstellung Robert Kochs von Hellmuth Unger. Hier zeigt sich einmal ganz deutlich, wie stark der Film das Verlangen nach einem Buch beeinflussen kann.

Zu der sehr günstigen Bilanz, die wir hier ziehen konnten, wurde mir gesagt, daß bis jetzt natürlich hauptsächlich solche Käufer kamen, die literarisches Verständnis haben und vom Buch an sich etwas verstehen. Aber bei der Löhnung, die der Soldat hat, sind diese Bücherkäufe doch etwas Erstaunliches.

Dann hat diese deutsche Frontbuchhandlung mitten in einer französischen Stadt noch eine andere und nicht zu unterschätzende Aufgabe: die französische Bevölkerung mit dem deutschen Buch und dadurch mit deutschem Geist bekannt zu machen. Und sie kann so einen großen Einfluß ausüben. Schon das Schaufenster übt hier eine große Anziehungskraft aus. So erzählt mir der Kamerad mit deutlich spürbarer Freude, daß sein Sonderfenster, das er zum 9. November gestaltet hat, den ganzen Tag, von morgens bis abends, von Franzosen direkt belagert war. Und da die Buchhandlung auch für die französische Bevölkerung geöffnet ist, reicht ihr Einfluß noch viel weiter; und ich ließ mir berichten, daß sogar erstaunlich viel Franzosen kommen, um sich hier ein deutsches Buch zu kaufen, vor allem kaufen sie gern die Bändchen von Reclam (sie kommen ihnen wohl schon in der Ausstattung am meisten entgegen, und dann muß man bedenken, daß das gebundene deutsche Buch für den Franzosen einen verhältnismäßig hohen Preis hat, den er nicht gewohnt ist), aber auch die Bändchen der anderen kleinen deutschen Reihen. Verlangt werden häufig die Novellen von

Storm und Bücher von Gottfried Keller. Die französischen Kunden sind vor allem Schüler, Studenten und Lehrer. Aber auch hier muß man bedenken, daß die Buchhandlung erst kurze Zeit eröffnet ist.

Schon diese Nebenaufgabe der Frontbuchhandlung und dann die wichtige und wesentliche Beratung der deutschen Soldaten zeigen, daß die beiden jungen Buchhändler hier eine verantwortungsvolle, aber auch schöne Aufgabe haben. Sie erfüllen sie verantwortungsbewußt, mit starker innerer Anteilnahme, mit großem Eifer und Freude.

Zum Schluß sei noch berichtet, daß dieser »Laden« wirklich hübsch und praktisch eingerichtet ist und daß in ihm, wie aus dem Bericht wohl schon hervorgegangen ist, ganz beträchtliche Tagesumsätze erzielt werden.

Auch auf diesem Teil der geistigen Front wird eine Arbeit getan, deren Bedeutung nicht hoch genug einzuschätzen ist. »Schwert und Buch«, das inhaltsreiche Leitwort der letzten Großdeutschen Buchwoche, findet hier in der französischen Stadt eine Versinnbildlichung ganz eigener Art. Walther Langenbucher

Deutsch-bulgarisches Kultur- u. Schulabkommen

Durch eine Verordnung des Reichsministers des Auswärtigen vom 4. Januar 1941 (RGBl. II, S. 18) wird bestimmt, daß das am 19. Juni 1940 unterzeichnete deutsch-bulgarische Abkommen über die Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet einschließlich des Schulwesens mit Wirkung vom 19. Juni 1940 ab vorläufig angewendet wird. In der gleichen Nummer des Reichsgesetzblattes (Teil II, Nr. 2 vom 14. Januar 1941) ist der Text des Abkommens veröffentlicht, das dazu bestimmt ist, »die bestehenden oder noch zu begründenden kulturellen, insbesondere auch wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern, deren Tätigkeit der kulturellen Annäherung zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Bulgarien dient und zu einer Vertiefung der gegenseitigen Kenntnis der beiden Länder beiträgt«. Behandelt ist u. a. die gegenseitige Einrichtung wissenschaftlicher Institute, die Errichtung von Gastprofessuren und die Durchführung von Gastvorlesungen, die Errichtung eines Lehrstuhls für bulgarische Sprache an einer deutschen Hochschule und der Ausbau des Lehrstuhls für Germanistik an der Universität Sofia, der Ausbau bzw. die Errichtung von Lektoraten, der weitere Ausbau des deutschen Sprachunterrichts auf allen Stufen des bulgarischen Schulwesens, die Förderung der gegenseitigen Beziehungen auf dem Gebiete des Schrifttums, der Musik usw., die Förderung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Presse. In einem besonderen Abschnitt ist das Schulwesen behandelt.

Der Verbreitung des Buches sind die §§ 20—22 des Abkommens gewidmet. Darin heißt es: »Jeder der vertragschließenden Teile wird in seinem Gebiete die Verbreitung der Bücher und Zeitschriften des anderen Teiles fördern. Insbesondere wird in Aussicht genommen: 1. Die im Gebiete des anderen Teiles erschienenen bedeutenderen Druckwerke, einschließlich der in den wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlichten bedeutenderen Aufsätze, in Zeitschriften und Zeitungen zu besprechen; 2. Buchausstellungen zu veranstalten; 3. die Ein- und Ausfuhr von Druckwerken zu erleichtern. — Um die deutschen und bulgarischen Büchereien mit den wissenschaftlich und literarisch bedeutendsten Werken des anderen Landes zu versehen, wird die gegenseitige Unterrichtung über Neuerscheinungen sowie der Buchtausch besonders gefördert werden. — Die vertragschließenden Teile werden die Übersetzung von geeigneten deutschen Büchern in die bulgarische und von geeigneten bulgarischen Büchern in die deutsche Sprache unterstützen. In dieser Hinsicht wird insbesondere privaten Vereinbarungen zwischen den Verlegern der beiden Länder jede Förderung zuteil werden«.

Der Greif — Ein Jahrweiser des guten Buches

Unter diesem Titel bringt für das Jahr 1941 der Verlag Poeschel & Trepte in Leipzig zum erstenmal einen Buch-Abreißkalender heraus. Ähnlich wie mit ihrem aus der Buchwerbung nicht mehr wegzudenkenden Weihnachtskatalog »Das Buch des Jahres« geht die bekannte Druckfirma auch hier neue Wege. Ziel und Aufgabe des neuen Kalenders umschreibt sie selbst in einer Vorrede, wir lassen deshalb einige Sätze daraus hier folgen: »Wir wollten einfach unsere Freude am guten Buch, unsere Freude am Lesen und, um ehrlich zu sein, auch am bloßen Schmökern mit all denen teilen, die gleich uns immer wieder tief beglückt vor dem unendlichen Reichtum des deutschen Schrifttums stehen und oft nicht wissen, wo sie zuerst zugreifen sollen. Die, obwohl sie vielleicht selbst gut belesen sind, doch nicht müde werden, auf Entdeckungsfahrten zu gehen, um Neues zu finden, Neues für sich selbst und Neues, was man anderen schenken könnte ...« — Der Bücherfreund und Bücherkäufer, für den der Kalender demnach gedacht ist, findet auf 96 Blatt — je eins für drei bis fünf Tage — eine reiche Auswahl fesselnder Texte und Bilder. Zum Teil sind es Proben aus Büchern, zum Teil selbständige kleine Aufsätze über Dichter, Bücher, Buchreihen oder andere Dinge, die den Bücherfreund angehen, dann wieder Gedichte, kleine Selbstbiographien von Dichtern und fast auf jedem Blatt ein Dichterbildnis oder eine Bildprobe aus den erwähnten Werken. Immer wieder wird also der Leser und Betrachter auf das gute Buch hingewiesen und es wird ihm Lust zum Besitzen und Kaufen gemacht. Dem Buchhandel wird deshalb an der Verbreitung und dem Weitererscheinen des Jahrweisers viel gelegen sein. Von seinem Äußeren — das vielleicht nicht endgültig zu sein braucht — ist zu erwähnen, daß fast jedes Blatt in einer anderen, dem Inhalt des Beitrages angemessenen Schrift gesetzt ist. Die herausgebende Firma konnte dabei aus ihrem unerschöpflichen Vorrat an edlen Schriften schöpfen. Der Preis des Kalenders (192 S. auf Kunstdruckpapier, seitlich perforiert, 8°) beträgt 2.80 RM. Wa.

Berufsgenossenschaftliche Krankenbehandlung Unfallverletzter

Die Berufsgenossenschaften sind als Träger der reichsgesetzlichen Unfallversicherung nach der Reichsversicherungsordnung verpflichtet, bei Verletzung Krankenbehandlung zu gewähren. Diese soll nach gesetzlicher Vorschrift mit allen geeigneten Mitteln die durch den Unfall hervorgerufene Gesundheitsstörung oder Körperbeschädigung und die durch den Unfall verursachte Erwerbsunfähigkeit beseitigen und eine Verschlimmerung verhüten. Hierzu gehört eine möglichst bald nach dem Unfall einsetzende, schnelle und sachgemäße Durchführung der Krankenbehandlung, insbesondere auch, soweit nötig, eine fachärztliche oder besondere unfallmedizinische Versorgung. In Erfüllung dieser Aufgaben ist von den Berufsgenossenschaften nach den Bestimmungen des Reichsversicherungsamts vom 19. Juni 1936 u. a. das Verletzungsartenverfahren eingeführt worden.

Ausgehend von dem Grundgedanken, daß möglichst schon der erste, meist für den weiteren Verlauf entscheidende ärztliche Eingriff (Einrichtung, Amputation, Resektion usw.) durch den Facharzt (nötigenfalls in der Heilanstalt) erfolgen soll, haben die Berufsgenossenschaften den Unternehmern der versicherungspflichtigen Betriebe und den Krankenkassen den Auftrag erteilt, bei bestimmten schweren Verletzungsarten die Unfallverletzten unverzüglich in die hierfür in Betracht kommenden Heilanstalten zu überweisen.

In jedem Betriebe muß nach den Unfallverhütungsvorschriften mindestens eine Tafel aushängen, auf der die erste Hilfeleistung bei Unfällen allgemeinverständlich beschrieben ist. Auf dieser Tafel sind je nach den Verhältnissen u. a. Angaben über Krankenwagen, Arzt und Krankenhaus zu machen. Auch Sonderaushänge über das bei Betriebsunfällen zu beachtende Verhalten stehen den versicherungspflichtigen Betrieben zur Verfügung.

Die Berufsgenossenschaften machen den Unternehmern fortlaufend Mitteilung, welche Heilanstalten für das Verletzungsartenverfahren in Betracht kommen. Der Erfolg eines speziellen unfallmedizinischen Heilverfahrens besteht darin, daß die Unfallverletzungen, im allgemeinen gesehen, besser geheilt werden, als wenn eine solche Behandlung nicht stattfindet.

Dieses früher lediglich im Altreich durchgeführte Verletzungsartenverfahren findet nunmehr nach Einführung der Reichsversicherungsordnung auch in der Ostmark, in den neuen Teilen Schlesiens, in den sudetendeutschen Gebieten, im Memelgebiet und in Danzig Anwendung.

Personalnachrichten

Hans Nieft, Mitinhaber der Firma Carl Nieft, Bleicherode, der seit Kriegsbeginn als Soldat bei der Luftwaffe im Westen Dienst tut, ist zum Unteroffizier befördert und mit dem Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet worden.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Großer Fachbuchverlag

in Berlin sucht

für bald oder später

einen in Buchwerbung erfahrenen

Propagandisten

Es kommen nur Bewerber in Betracht, die gelernte Buchhändler sind und Erfolge nachweisen können.

Bewerbungsschreiben mit Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und des mögl. Antrittstages sowie mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Nr. 162 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten. Die Einsendung von Arbeitsproben ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Zum baldigen Eintritt sucht größere Sortiments-Buchhandlung mit Kunstabteilung in schöner alter rhein. Großstadt jungen

Mitarbeiter (in)

in angenehme selbständige Stellung für Ladenverkehr, Lagerhaltung u. Schaufenstergestaltung. Verlangt werden: Gewandte gute Umgangsformen und gute Kenntnisse besond. des kathol. Schrifttums. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsford. unter A. B. Nr. 2003 durch den Verlag d. Bbl.

Buchhändler-Lehrling

für Verlagsbuchhandlung mit Sortiment
Junge od. Mädchen mit guter Schulbildung

sofort oder für Ostern gesucht.

Lebenslauf mit Zeugnisabschriften an

Landwirtschaftliche Verlagsbuchhandlung
Berlin-Halensee, Seesener Str. 15, 2 Tr. r.

Junge Buchhändlerin

mit angenehmen Umgangsformen und guten Literaturkenntnissen für 1. April 1941 oder früher gesucht. Ausführliche Bewerb. an **Buchhandlung Theodor Hille, Dresden-Bad Weißer Hirsch**

Stellengesuche

SORTIMENTSBUCHHÄNDLER

Erste Kraft, vertraut mit allen Arbeiten des Buch-, Musikalien- und Zeitschriftenhandels sucht

LEITENDE STELLUNG

Übernimmt eventuell auch Pachtung. Gefällige Angebote unter Nr. 154 d. d. Verl. d. Bbl. erbeten.

Tüchtige Buchhändlerin

Vierzigerin, mit nachweisbaren Erfolgen in ihrer buchhändler. Tätigkeit, repräs., vornehme kultiv. Erscheinung, sucht gelegentlich eine durchaus selbständige Tätigkeit. Gedacht wird an die Leitung oder Pacht einer Buchhandlung oder Übernahme einer Filiale.

Angebote unter Nr. 177 durch d. Verlag d. Börsenbl.

Welches gutgehende Sortiment sucht einen

Geschäftsführer

Bitte fordern Sie meine Bewerbung an. Ich bin über 13 Jahre im Beruf, Sortiment und Verlag, die letzten Jahre in leitender Stellung; verheiratet.

Zuschriften unter Nr. 178 durch den Verlag des Börsenbl.

GEHILFIN

20 J., **sucht sich zu verändern,** am liebsten bei Verlag oder Grossisten in Westdeutschland. Angeb. erb. unt. Do. Nr. 15022 an d. Ala. Anz.-AG., Dortmund

---

Zuschriften auf Zifferanzeigen bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst umrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Überstempelung vermieden wird.

Verlag des Börsenblattes.

Welcher Verleger sucht zuverläss. Vertreter?

mögl. Alleinvertretung für Mitteldtschl. mit Angest.-Verhältnis. Positive Vorschläge unter Nr. 183 d. den Verlag des Bbl.

Vermischte Anzeigen

Klischees

aller Art liefert in jeder Menge

kurzfristig

C. Angerer & Göschl

Wien 16/1

Landschafts- od. Blumen-Bilder

möglichst Postkarten-Größe

Alte Kalender

(bebildert), ein- oder mehrfarbig, in größeren Mengen zu kaufen gesucht. Preisangebote mit Muster unter Nr. 182 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Welche Firma gibt

Leinenvorräte

zur Herstellung von Verlagseinbänden ab?

Angebote unter Nr. 173 d. d. Verlag des Börsenbl.

Erbitten Angebote!

Jugendbücher, Märchenbücher, Bilderbücher, Malbücher usw.

Angebote mit Prospekten unter Nr. 181 d. d. Verlag d. Bbl.

Erbitten Angebote größ. und kleiner

Buchrestauflagen

möglichst gebunden unter Nr. 148 durch den Verlag des Börsenblattes

Fr. Förster

Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossobuchhandlung **Leipzig**, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Reise- und Versandbuchhandlung sucht Verlag

der laufend hauswirtschaftliche Werke in der Preislage bis zu RM 20.– gegen Kasse liefert.

Angebote unter Nr. 170 d. d. Verlag des Börsenbl. erbeten.

Willibald Krain

Maler und Zeichner

Figürliche Buchumschläge / Illustrationen für Romane, Jugendschriften, ernst, heiter

Berlin-Friedenau
Stubenrauchstr. 12
Ruf 830321

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets zu senden an die

Schriftleitung des Börsenblattes

Westfälische Buchbinderei

übernimmt noch für Übergangszeit, sofern Rohmaterial (außer Leim) gestellt wird, Bindearbeiten.

Zuschriften unter Nr. 149 durch den Verlag des Bbl.

Verleger-Gesuche

Neue Verlagsobjekte:

Konkurrenzl. 50 Pfg.-**Filmheft**-Serie sowie Buch „2000 praktische Winke für jeden **Haushalt**". Herausgeber und Bearbeiter sucht entspr. Verlage unt. Nr. 102 durch den Verlag d. Börsenbl.